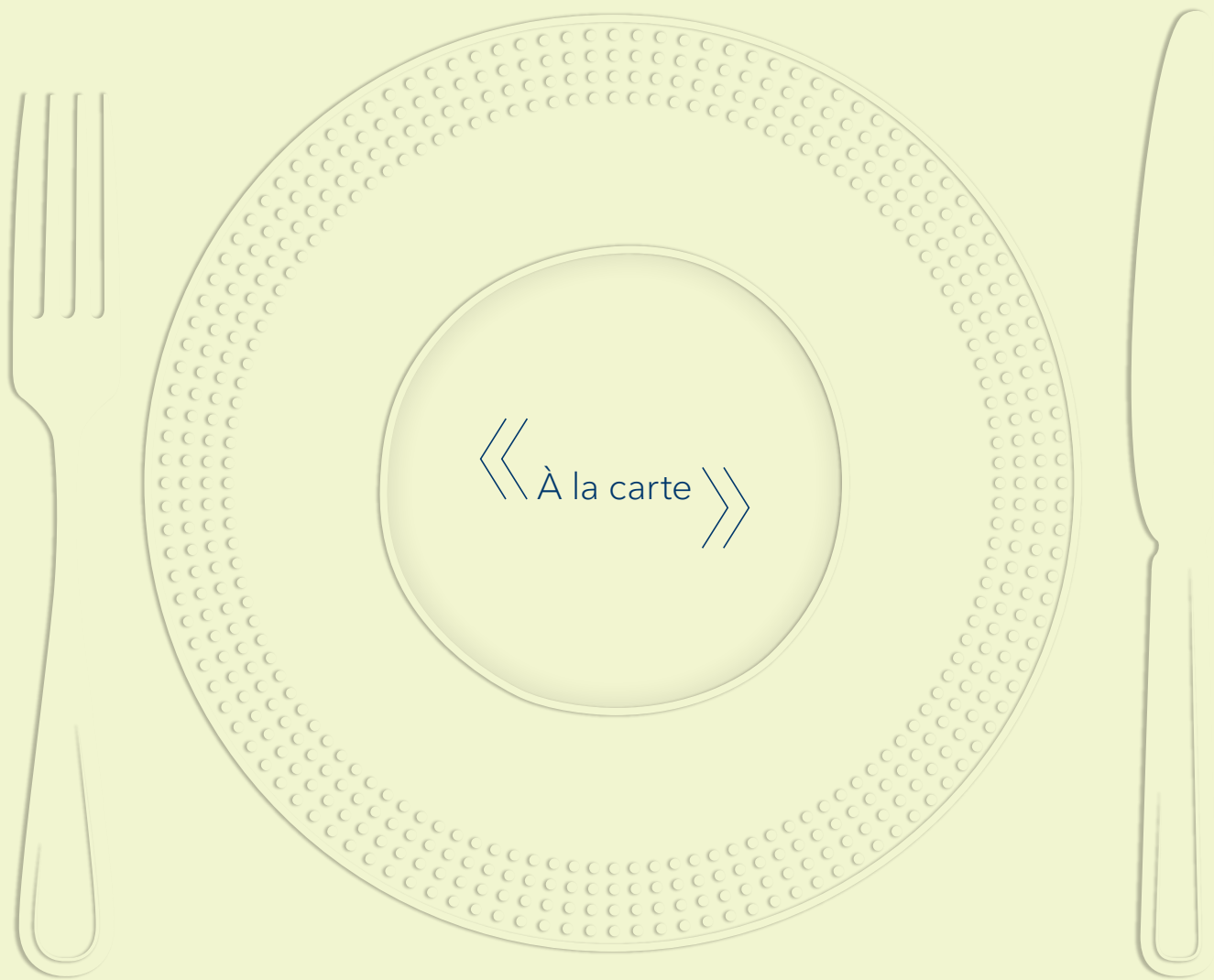


Halbjahresbericht 2019



Einleitung

- 3** • Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Die VP Bank Gruppe

- 8** • Kennzahlen der VP Bank Gruppe
- 10** • Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe

Finanzbericht der VP Bank Gruppe

- 12** • Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe
- 15** • Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 16** • Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 17** • Konsolidierte Bilanz
- 18** • Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
- 19** • Konsolidierte Geldflussrechnung
- 20** • Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen
- 23** • Segmentberichterstattung
- 31** • Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

Wir verraten die besten Rezepte aus der internationalen Küche der VP Bank: «À la carte» ist das gestalterische Motto unseres Halbjahresberichtes 2019.

Im Fokus stehen die sechs Standorte der VP Bank Gruppe sowie deren Stärken und Besonderheiten. Unseren Kunden bieten wir ein globales Netzwerk, aber auch regionales Know-how für massgeschneiderte und bedürfnisbezogene Lösungen - «à la carte» eben.

Entdecken Sie stimmungsvolle Videoaufnahmen sowie aussergewöhnliche Rezepte im Online-Geschäftsbericht unter report.vpbank.com



www.vpbank.com/de/alacarte

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Die globale konjunkturelle Entwicklung schwächte sich im ersten Halbjahr 2019 ab. Die wirtschaftspolitischen Spannungen zwischen den USA und China und der noch immer ungelöste Brexit-Prozess hinterliessen spürbare realwirtschaftliche Spuren. Davon war vor allem die exportstarke europäische Wirtschaft betroffen. Die USA selbst erwiesen sich aufgrund einer soliden Binnenwirtschaft als äusserst robust. An den Finanzmärkten freute man sich hingegen über die in Aussicht gestellte geldpolitische Lockerung der grossen Notenbanken. In diesem Fahrwasser behauptete sich die VP Bank Gruppe erneut mit einem erfreulichen Resultat.

Sehr positives Halbjahresergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete für das erste Halbjahr 2019 einen Konzerngewinn von CHF 35.3 Mio. In der Vorjahresperiode wurde ein Gewinn von CHF 29.3 Mio. erzielt.

Dank eines hohen Netto-Neugeldzuflusses, des Asset Deals mit der Catella Bank in Luxemburg und einer sehr positiven Marktperformance stiegen die betreuten Kundenvermögen (Assets under Management) von CHF 41.5 Mrd. auf CHF 45.6 Mrd. Dieses sehr erfreuliche Plus von 9.9 Prozent bestätigt die Erfolge unserer intensiven Marktbearbeitung.

Mittelfristziele

Die Mittelfristziele der VP Bank Gruppe bis Ende 2020 haben wir im Rahmen der «Strategie 2020» wie folgt definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die Assets under Management beliefen sich per 30. Juni 2019 auf CHF 45.6 Mrd. (Zunahme von 9.9 Prozent oder CHF 4.1 Mrd. gegenüber 31. Dezember 2018), der Konzerngewinn lag im ersten Halbjahr 2019 bei CHF 35.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.3 Mio.). Per 30. Juni 2019 betrug die Cost/Income Ratio 68.6 Prozent (per 30. Juni 2018: 70.3 Prozent).

Die aktuellen Zahlen sowie unsere starke Eigenmittelausstattung mit einer Tier 1 Ratio von soliden 19.7 Prozent zeigen, dass wir durch gezielte Nutzung unserer organi-

schen und akquisitorischen Wachstumspotenziale und weiterhin strikte Kostenkontrolle auf gutem Wege sind.

Drei strategische Pfeiler

Die Strategie 2020 wurde 2015 mit einem Fünfjahreshorizont definiert, umfasst drei Pfeiler und läuft noch bis Ende nächsten Jahres.

Im Bereich Wachstum konnten wir mit CHF 1.2 Mrd. Netto-Neugeld an die positive Entwicklung im Jahr 2018 anknüpfen. Weitere CHF 1.0 Mrd. sind im Rahmen der Übernahme der Private Banking Aktivitäten von Catella in Luxemburg zugeflossen. Im Rahmen unseres Projektes «Relationship Manager Hiring» liegen wir mit der Einstellung von weiteren neuen Kundenberatern im ersten Halbjahr 2019 etwas unter Budget. Mit der Entwicklung des Netto-Neugelds sind wir jedoch äusserst zufrieden.

Im Bereich Fokus haben wir auch im ersten Halbjahr 2019 unser Kostenmanagement weiter vorangetrieben sowie unser Produkt- und Serviceangebot optimiert. Dies umfasst unter anderem eine neue Version unseres Kunden- und Mitarbeiterportals.

Unter dem Stichwort Kultur subsumieren wir die Themen Verkaufs- und Performancekultur sowie die Unternehmenskultur. Im ersten Halbjahr haben wir unser Ausbildungsprogramm für Führungskräfte fortgesetzt, eine erfolgreiche «VP Bank Journey» für Mitarbeitende in Wien durchgeführt und mit regelmässigen gemeinsamen Frühstücksveranstaltungen den Austausch zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden gefördert. Im Juni 2019 führten wir erstmals einen «International Welcome Event» durch, um unseren neuen Kolleginnen und Kollegen aus den internationalen Standorten einen persönlichen Einblick in die Kultur und Strategie der VP Bank Gruppe zu ermöglichen und sie damit bei der Integration aktiv zu unterstützen.

Mit der IT Strategie 2022 wurde ein Entwicklungsplan für die Informatik mit neun Handlungsfeldern auf Basis der drei strategischen Pfeiler geschaffen. Dabei geht es primär um Themen wie Effektivität, Effizienz, Wachstumsinitiativen, Qualität und Sicherheit.

Im Juli 2019 haben wir im Rahmen unserer Marktstrategie die «Nordics» mit den Ländern Dänemark, Norwegen und Schweden als zusätzliche Zielmärkte definiert. Diese Zielmärkte werden unter anderem vom neu zur Bank dazugestossenen Catella-Team von Luxemburg aus betreut.

Bedeutende Semesterereignisse

Nachdem wir letztes Jahr das 20-jährige Jubiläum von VP Fund Solutions an unserem Standort in Luxemburg gefeiert haben, begeht 2019 unsere Fondstochter in Liechtenstein ihren 20. Geburtstag. Der dynamischen Entwicklung unseres Fondsbusiness tragen wir mit der Erweiterung der Geschäftsleitung von VP Fund Solutions mit einem Chief Operating Officer, einem Chief Technology Officer und einem Head of Private Equity & Real Estate unter der Führung von Eduard von Kymmel Rechnung.

Im Februar hat die Regierung des Fürstentums Liechtenstein eine Finanzplatzstrategie verabschiedet, deren Ziel die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes und die Stärkung Liechtensteins als internationales und innovatives Finanzzentrum ist. Im Mittelpunkt der Strategie stehen der uneingeschränkte und gleichberechtigte Marktzugang und die damit verbundene internationale Zusammenarbeit.

Per 1. Februar 2019 haben wir die Übernahme der Luxemburger Private Banking Aktivitäten der Catella Bank durch die VP Bank (Luxembourg) SA abgeschlossen.

Diese Transaktion in Form eines Asset Deals beinhaltet die Übernahme von elf Mitarbeitenden sowie die Migration von Kundenvermögen von CHF 1.0 Mrd. Ergänzend konnten wir uns in Luxemburg mit einem neuen Team für den Zielmarkt Deutschland positionieren und dank einer fokussierten Marktbearbeitung mit VP Fund Solutions das organische Wachstum in Luxemburg mit grossem Erfolg vorantreiben.

An der 56. Generalversammlung der VP Bank am 26. April 2019 waren 487 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend. Sämtliche Anträge wurden angenommen. Markus Thomas Hilti, Ursula Lang und Dr. Gabriela Maria Payer wurden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat wiedergewählt, Dr. Christian Camenzind verzichtete auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus.

Personelle und organisatorische Veränderungen

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe und CEO Alfred W. Moeckli haben entschieden, ihre Zusammenarbeit nicht weiter fortzusetzen. Alfred W. Moeckli gab alle seine Funktionen per Ende Januar 2019 ab und verliess die Bank, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Dr. Urs Monstein übernahm interimistisch die Leitung als CEO.

Die Einheit Investment Solutions wurde per 1. März 2019 neu organisiert, um das Anlagegeschäft der VP Bank zu stärken und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der strategischen Wachstumsziele zu leisten.

Vergangenes Jahr wurde Dr. Thomas R. Meier neu für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Im Februar 2019 wurde er zum zweiten Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt. Als ausgewiesener Asien-spezialist wird sich Thomas Meier künftig noch stärker in der Weiterentwicklung der Asienstrategie der VP Bank sowie unserer Standorte in Singapur und Hongkong engagieren.

Die Aktien der VP Bank

Nach einem vergleichsweise schwachen zweiten Halbjahr 2018 verzeichnete die Aktie der VP Bank Gruppe im ersten Halbjahr 2019 eine Gesamtrendite (inkl. Dividenden) von 15.5 Prozent (in Schweizer Franken). Damit konnte die Performance des schweizerischen Bankenindex der SIX (+6.8 Prozent) deutlich übertroffen werden. Der breitere Gesamtmarktindex (SPI) erzielte mit rund 21.8 Prozent jedoch eine leicht höhere Rendite. Die schwächere relative Performance gegenüber dem Gesamtmarkt war insbesondere auf das erste Quartal sowie auf den Monat Juni zurückzuführen, während der Aktienkurs im April und besonders im Mai eine deutlich bessere Rendite als der SPI aufwies. Die Schwankungsbreite der Aktie belief sich auf CHF 130.2 (8. März) und CHF 165.4 (28. Mai). Im 6-Monats-Vergleich stieg der Kurs der VP Bank Aktie (Preisveränderungen ohne Dividende) um 11.6 Prozent, im 3-Jahres-Vergleich um 75.3 Prozent und im 5-Jahres-Vergleich um 98.5 Prozent.

Auf Basis des Jahresgewinns 2018 wurde am 5. Mai 2019 eine Dividende von CHF 5.50 pro Namenaktie A ausgeschüttet, was einer Dividendenrendite von rund 3.9 Prozent entsprach. Insgesamt ist die Performance der VP Bank Aktie in dem für Banken schwierigen Marktumfeld positiv zu werten und zeigt sich erneut als solides Investment.

Am 26. Juni 2018 hat die VP Bank AG im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 ein öffentliches Aktienrückkaufprogramm über maximal 180'000 kotierte Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. Insgesamt wurden in der Zeit vom 27. Juni 2018 bis 28. Juni 2019 169'950 Namenaktien A zurückgekauft, was 2.57 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 1.41 Prozent der Stimmrechte entspricht.

Die VP Bank AG hält per 30. Juni 2019 insgesamt direkt oder indirekt 600'847 eigene Namenaktien A und 325'969 eigene Namenaktien B (9.58 Prozent des Kapitals und 7.71 Prozent der Stimmrechte). Da keine Vernichtung der Aktien stattfindet, bleiben die Kapital- und Stimmrechtsverhältnisse unverändert. Die im Bestand befindlichen Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Nachhaltigkeit

Die VP Bank Gruppe bekennt sich zum Prinzip des nachhaltigen Handelns und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitspolitik laufend auszubauen. Dies umfasst verstärkt auch Massnahmen im Anlagebereich. Im ersten Halbjahr 2019 haben wir darüber hinaus Aktivitäten zur Förderung der Mobilität und des umweltverträglichen Verkehrs, der Mitarbeitergesundheit und der Betriebsökologie gesetzt. Besonders hervorzuheben ist unsere Aktion «Think before you print», mit der wir im Stammhaus in Liechtenstein eine Einsparung des Papierverbrauchs um 10 Prozent erreichen konnten. Bereits zum dritten Mal unterstützten wir im Mai 2019 einen Workshop der Universität Liechtenstein zum Thema «Sustainable Finance» und verliehen den «VP Bank Best Paper Award» für eine Abhandlung zum Thema Nachhaltigkeit im europäischen Anleihenmarkt.

Als regional verankerte Bankengruppe nehmen wir unser gesellschaftliches Engagement auch in Form von Sport- und Kultursponsoring wahr. Im ersten Halbjahr 2019 sponserten wir mit dem VP Bank Classic Festival, dem VP Bank Ladies Open Golfturnier und der VP Bank Rally drei exklusive Events und zeigten damit auch unsere Verbundenheit zur Region.

Ausblick

Im Juli 2019 hat der Verwaltungsrat Paul H. Arni zum neuen CEO der VP Bank Gruppe ernannt. Paul Arni verfügt über langjährige Bank- und Führungserfahrung sowohl im Front- als auch im Back-Office-Bereich. Den Ausschlag für die Wahl von Paul Arni gab seine ausgeprägte, langjährige Fronterfahrung, die durch sein umfassendes Know-how in den verschiedensten Bankbereichen abgerundet wird. Zudem passt Paul Arni auch kulturell ausgezeichnet zu unserer Bank und sorgt mit seinem fachlichen Hintergrund für eine ausgewogene Zusammensetzung im Group Executive Management. Paul Arni wird seine Tätigkeit am 1. Oktober 2019 aufnehmen.

Auch im zweiten Halbjahr sind unsere Weichen auf die Erzielung eines rentablen Wachstums gestellt. Auf Basis der bereits erreichten Erfolge treiben wir ausserdem das internationale Wachstum weiter voran. Dies unterstützen wir durch aktive Suche nach neuen Kundenberatern und Führungskräften an den Standorten Singapur, Luxemburg, Zürich und Vaduz. Unser «Relationship Manager Hiring» Programm werden wir wie geplant bis zum Ende des Jahres 2019 abschliessen und sicherstellen, dass wir die gesetzten Ziele in qualitativer und quantitativer Hinsicht erreichen werden. Neben dieser Wachstumsinitiative fokussieren wir uns weiterhin auf eine hohe Kostendisziplin.

Einen speziellen Fokus legen wir auf den Standort Singapur. Die im Juli unterzeichnete Absichtserklärung für eine strategische Kooperation mit Hywin Wealth Management Co. in China unterstreicht die wachsende Bedeutung unseres Asiangeschäfts.

Ein weiterer Schwerpunkt im zweiten Halbjahr 2019 liegt im Ausbau unserer Aktivitäten im skandinavischen Markt, den wir von Luxemburg aus verstärkt bearbeiten werden.

Im Herbst 2019 werden wir eine gruppenweite Kundebefragung zu unserer Produkt- und Dienstleistungsqualität durchführen. Mit «VP Bank Connect» lancieren wir im 2. Halbjahr ein neues, sicheres und unabhängiges Login-Verfahren für unser e-Banking als einfache Alternative zum Security-Token, das über eine App auf dem Smartphone erfolgt.

Mit Ende des nächsten Jahres werden wir die «Strategie 2020» durch einen neuen Strategiezyklus ersetzen. Wir haben daher umfangreiche Workshops unter dem Thema «Future of Banking» initiiert, um rechtzeitig die Weichen für die Zukunft der VP Bank Gruppe zu stellen. Dies beinhaltet Trendanalysen und die Identifizierung von Handlungsfeldern, die für die kommenden fünf Jahre richtungsweisend sein werden. Die Ergebnisse aus diesem Prozess werden wir im Rahmen der Bilanzmedienkonferenz im März 2020 vorstellen.

Unser hervorragendes «A/A-1»-Rating und der stabile Ausblick der Ratingagentur Standard & Poor's belegen das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell unserer Gruppe.

Dank

Wir haben ein anspruchsvolles Halbjahr mit abgeschwächter Konjunktur sowie wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen innerhalb der Bankengruppe hinter uns. Der deutlich höhere Konzerngewinn sowie die sehr positive Entwicklung des Netto-Neugeldes beweisen die Innovationskraft, über die wir als VP Bank verfügen. Wir bedanken uns daher bei unseren Mitarbeitenden für ihre engagierte Unterstützung.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das neuerlich in die VP Bank gesetzte Vertrauen.



Fredy Vogt
Präsident des
Verwaltungsrates



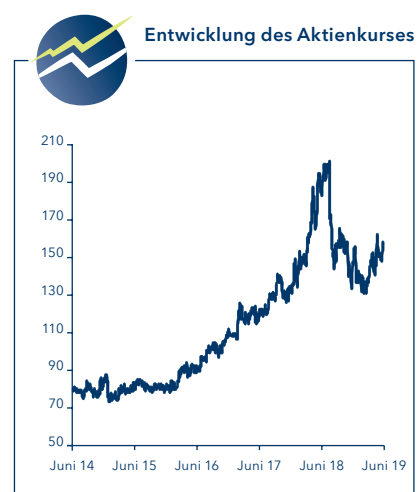
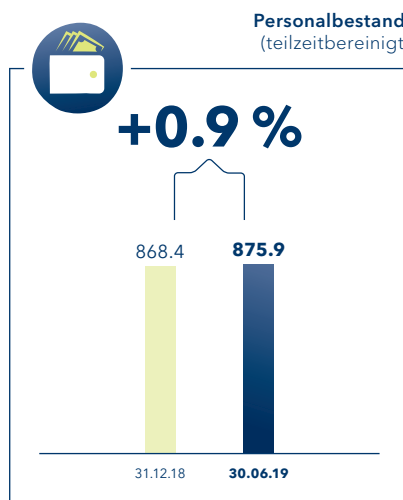
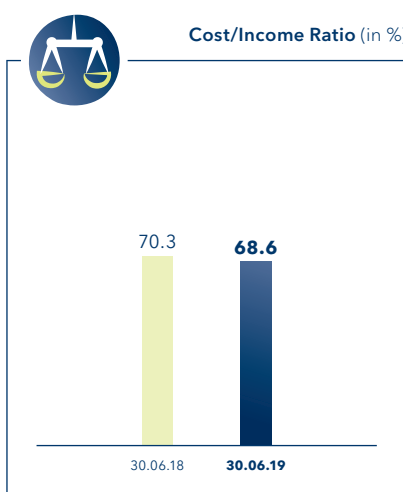
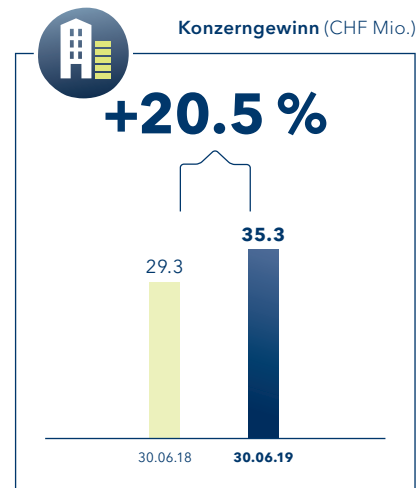
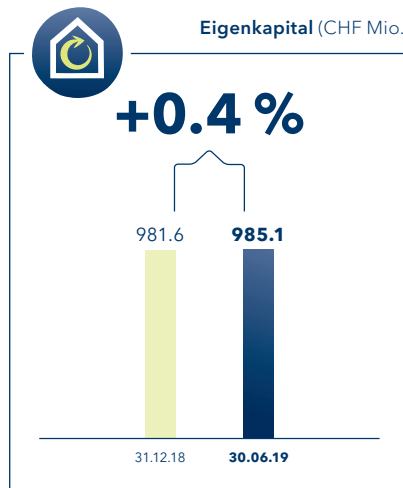
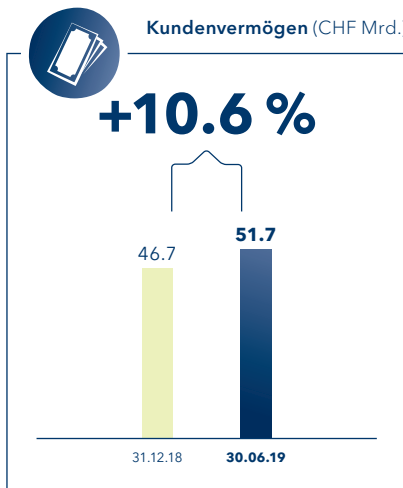
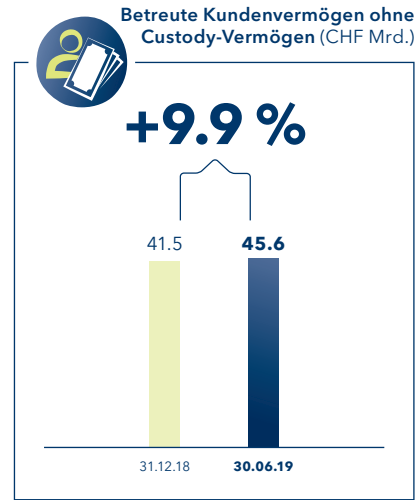
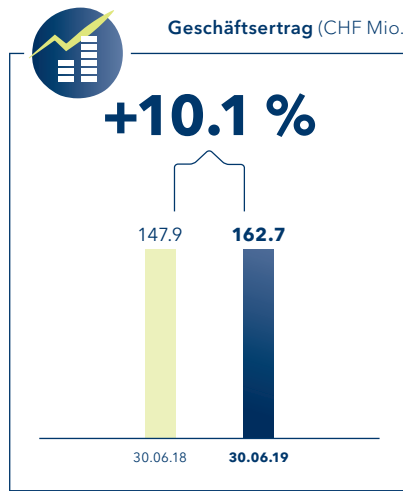
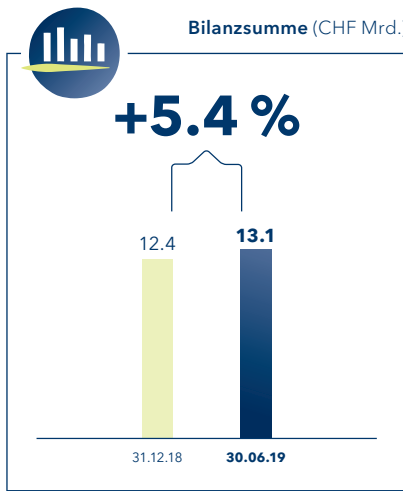
Dr. Urs Monstein
Chief Executive Officer a.i.,
Chief Operating Officer



1

Die VP Bank
Gruppe

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018	Veränderung zu 30.06.2018 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}				
Erfolg Zinsgeschäft	54.6	55.0	111.0	-0.7
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	67.0	64.3	124.3	4.3
Erfolg Handelsgeschäft	29.3	26.2	55.0	11.8
Erfolg Finanzanlagen	11.4	0.9	-1.6	n.a.
Geschäftsertrag	162.7	147.9	290.8	10.1
Geschäftsaufwand	122.7	115.5	232.3	6.2
Konzerngewinn	35.3	29.3	54.7	20.5
	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018	Veränderung zu 31.12.2018 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}				
Bilanzsumme	13'104.6	12'604.2	12'428.2	5.4
Forderungen gegenüber Banken	682.6	745.8	771.1	-11.5
Forderungen gegenüber Kunden	6'659.1	5'727.1	6'196.3	7.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'966.2	10'716.6	10'334.9	6.1
Total Eigenkapital	985.1	953.3	981.6	0.4
Eigenkapitalquote (in %)	7.5	7.6	7.9	-4.8
Tier 1 Ratio (in %)	19.7	22.6	20.9	-5.9
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	6.9	7.1	7.3	-5.5
Liquidity Coverage Ratio gemäss Basel III (in %)	173.4	124.4	142.6	21.6
Total betreute Kundenvermögen in CHF Mio.	45'619.5	40'909.0	41'525.9	9.9
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	10'968.0	10'489.6	10'231.3	7.2
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	800.5	609.7	798.0	0.3
Kundendepots	33'850.9	29'809.8	30'496.6	11.0
Custody-Vermögen in CHF Mio.	6'066.2	4'812.2	5'210.1	16.4
Total Kundenvermögen in CHF Mio.	51'685.7	45'721.3	46'736.0	10.6
Geschäftsvolumen³	52'278.6	46'636.2	47'722.2	9.5
Netto-Neugeld	1'212.0	603.1	3'196.9	n.a.
Kennzahlen²				
Return on Equity (in %) ^{1,4}	7.3	6.1	5.6	
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	68.6	70.3	75.8	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	75.4	78.1	79.9	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	875.9	827.5	868.4	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	185.8	178.7	334.9	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	127.5	125.6	254.0	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	40.3	35.4	63.0	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹				
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	5.89	4.82	9.04	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	0.59	0.48	0.90	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	165.43	157.04	164.80	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	15.75	14.76	15.69	
Kurs pro Namenaktie A	157.80	188.80	141.40	
Kurs pro Namenaktie B	15.80	18.90	14.20	
Börsenkaptalisierung (in CHF Mio.) ⁸	1'044	1'249	936	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	13.40	19.60	15.64	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	13.42	19.63	15.71	
Rating Standard & Poor's	A/Stable/A-1	A/Stable/A-1	A/Stable/A-1	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

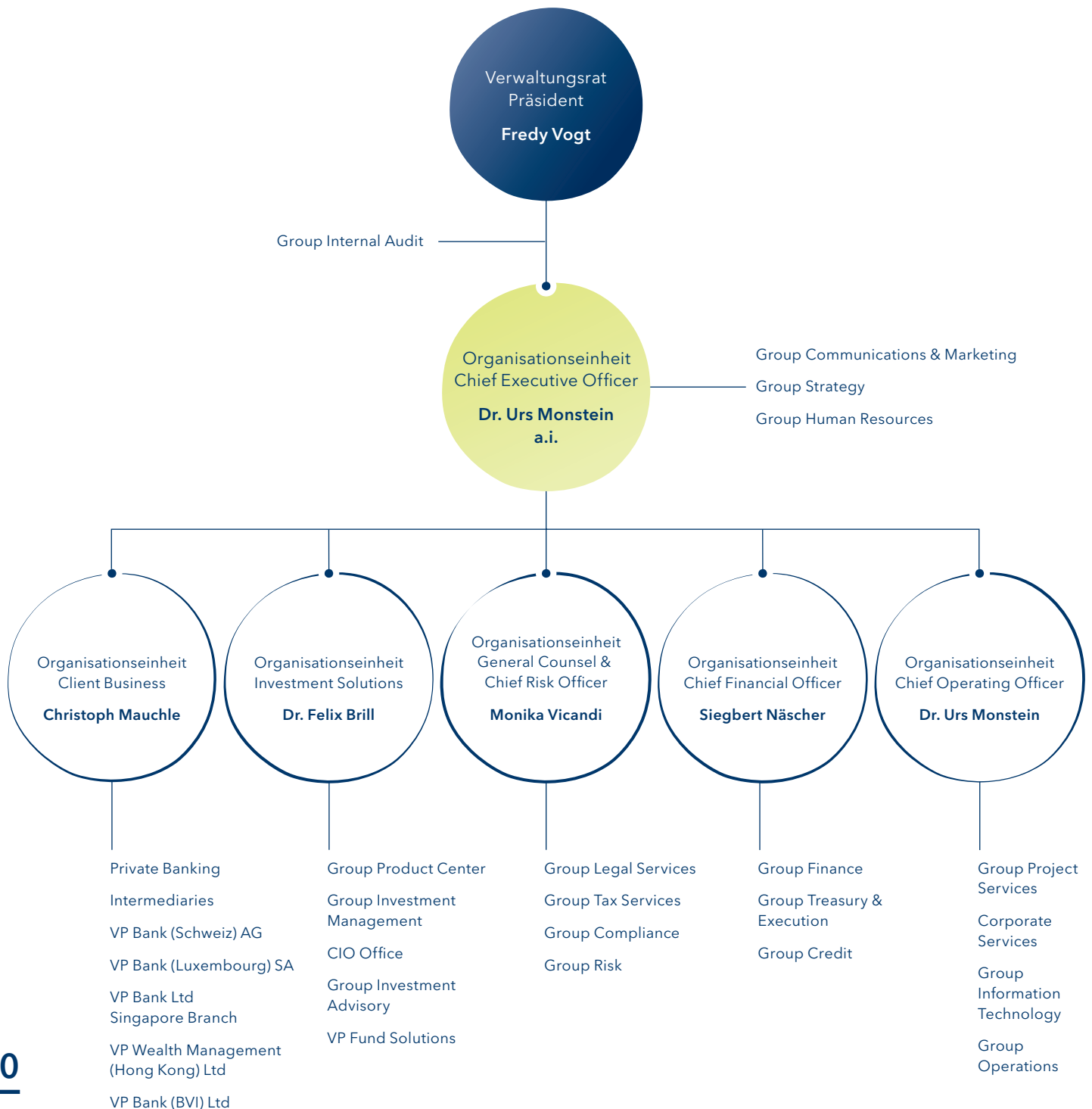
⁵ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁸ Inklusive Namenaktien B.

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe



Die Zuteilung der Organisationseinheiten in der Segmentberichterstattung wird auf Seite 23 ff. dargelegt

Organigramm per 30.06.2019

2

Finanzbericht der VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für das erste Halbjahr 2019 einen im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode deutlich höheren Konzerngewinn von CHF 35.3 Mio. (plus 20.5 Prozent). In der Vorjahresperiode wurde ein Gewinn von CHF 29.3 Mio. erzielt. Die positive Entwicklung des Netto-Neugeldes im Jahr 2018 hat sich im ersten Halbjahr 2019 mit erfreulichen CHF 1.2 Mrd. (Vorjahresperiode: CHF 0.6 Mrd.) weiter fortgesetzt.

Mittelfristziele 2020

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die VP Bank beabsichtigt, weitere Akquisitionen von Banken oder ganzen Teams in ihren Zielmärkten durchzuführen. Die Akquisitionen sollten aufgrund ihres Geschäftsmodells mit vergleichbaren Kernkompetenzen, Zielmärkten und Kundenstrukturen die VP Bank Gruppe ideal ergänzen.

Um das organische Wachstum voranzutreiben, wurden in einer Rekrutierungsoffensive in den Vorjahren 2017 und 2018 je 24 neue Senior-Kundenbetreuer pro Jahr angestellt. Die Rekrutierungsoffensive wird wie geplant bis Ende 2019 fortgesetzt.

Zudem wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie mit Hochdruck an neuen innovativen Dienstleistungen für unsere Kunden gearbeitet und gezielt in digitale Tools investiert, um die internen Prozesse effizienter zu gestalten und den Kundennutzen weiter zu optimieren.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2019 auf CHF 45.6 Mrd. (31. Dezember 2018: CHF 41.5 Mrd.). Die Cost/Income Ratio betrug im ersten Semester 2019 68.6 Prozent (in der Vorjahresperiode 70.3 Prozent) und erfüllt damit das Ziel 2020 von unter 70 Prozent.

Unterstützt wird die Zielerreichung durch die solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe. Per 30. Juni 2019 verfügt die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 19.7 Prozent (Ende 2018: 20.9 Prozent). Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und bildet eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Bankenindustrie wahrnehmen zu können.

Die Ratingagentur Standard & Poor's erhöhte im Mai 2018 das bereits sehr gute «A-»-Rating für die VP Bank auf «A»

und bewertete den Ausblick mit «stabil». Diese Erhöhung des Ratings berücksichtigt insbesondere die beträchtlichen Netto-Neugeldzuflüsse seit 2017, die operativen Fortschritte sowie die nach wie vor sehr starke Kapitalausstattung. Standard & Poor's hebt zudem den finanziellen Spielraum hervor, mit dem die VP Bank weiterhin in das operative Geschäft investieren und eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Bankenbranche in Europa spielen kann. Die VP Bank ist eine der wenigen Privatbanken in Liechtenstein und der Schweiz, die von einer internationalen Ratingagentur so gut bewertet werden.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2019 auf CHF 45.6 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2018 von CHF 41.5 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 9.9 Prozent (CHF 4.1 Mrd.). Davon waren CHF 1.2 Mrd. Netto-Neugeldzufluss plus CHF 1.0 Mrd. aus der Übernahme der Private Banking Aktivitäten der Catella Bank sowie plus CHF 1.9 Mrd. durch positive Veränderungen der Marktbewertung (Performance) der Kundenvermögen bedingt.

Im ersten Semester 2019 konnte die VP Bank Gruppe wie in den vorausgegangenen drei Semestern einen hohen organischen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.2 Mrd. verbuchen (Vorjahresperiode: CHF 0.6 Mrd.). Diese Zuflüsse an Kundengeldern wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Rekrutierung von neuen Kundenberatern und Zuflüssen von bestehenden Kunden erzielt.

Die Custody-Vermögen betragen per 30. Juni 2019 CHF 6.1 Mrd., was einer Zunahme von CHF 0.9 Mrd. gegenüber 31. Dezember 2018 entspricht. Das Kundenvermögen inklusive der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2019 total CHF 51.7 Mrd. (31. Dezember 2018: CHF 46.7 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Berichtshalbjahr 2019 erhöhte sich der Geschäftsertrag der VP Bank um CHF 14.9 Mio. bzw. 10.1 Prozent auf CHF 162.7 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 147.9 Mio.). Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus dem stark erhöhten Erfolg aus den Finanzanlagen (plus CHF 10.5 Mio.) aufgrund der erfreulichen Verfassung der Aktienmärkte im ersten Semester 2019.

Trotz der andauernden Tiefzinsphase reduzierte sich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft im Vergleich zur Vorperiode

nur um CHF 0.4 Mio. oder 0.7 Prozent auf CHF 54.6 Mio., was auf die weiterhin aktive Bewirtschaftung der Bilanzgelder, Margenanpassungen und Volumenerhöhungen zurückzuführen ist. Beim Zinserfolg aus dem Kundengeschäft konnte das Ergebnis netto leicht erhöht werden, während die Netto-Erträge aus dem Treasury-Geschäft leichte Einbussen hinnehmen mussten.

Die über 22-prozentige Zunahme der Zinserträge aus Forderungen gegenüber Kunden ist mit Volumenausweitungen und höheren Zinsen im US-Dollar zu begründen. Aus Risiko-/Rendite-Überlegungen hat das Treasury der VP Bank wie in den Vorjahren Verpflichtungen gegenüber Kunden in Fremdwährungen nicht im Interbankenmarkt angelegt, sondern über Fremdwährungs-Swaps in Franken umgeschichtet und bei der SNB angelegt. Der CHF-SNB-Girobestand, der über der Freibetragsgrenze liegt, wird zu minus 0.75 Prozent negativ verzinst. Zusätzlich wurde weiter in Finanzinstrumente in der Höhe von CHF 126.7 Mio. (plus 4.9 Prozent seit 30. Juni 2018) investiert. Dabei mussten tiefere Erträge aus dem Treasury-Geschäft wie folgt hingenommen werden: Dieser SNB-Negativzins wird unter «Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten» in der Höhe von CHF 4.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 9.0 Mio.) ausgewiesen. Die entsprechenden Bewertungserfolge bei den FX-Swaps werden in der Zinsertragskomponente «Derivate (Terminkomponenten)» im Umfang von CHF 7.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 17.0 Mio.) offengelegt. Die geplanten zusätzlichen Investitionen in Finanzinstrumente, hauptsächlich in Form von Schuldtiteln (Bonds), bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, steigerten im ersten Halbjahr 2019 den entsprechenden Zinsertrag um CHF 3.3 Mio. (plus 27.1 Prozent) auf CHF 15.6 Mio.

Der negative Erfolg aus den Zinsabsicherungsgeschäften, in den Positionen Zinsderivate und Hedge Accounting aufgeführt, fiel im Berichtshalbjahr mit minus CHF 0.7 Mio. gleich hoch wie in der Vorjahresperiode aus.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerte sich im ersten Halbjahr 2019 um 4.3 Prozent auf CHF 67.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 64.3 Mio.). Durch den Neugeldzufluss wie auch durch die Catella Akquisition und die performancebedingte Erhöhung der betreuten Kundenvermögen stiegen die bestandesabhängigen Erträge an. Insbesondere bei den Kommissionen aus der Vermögensverwaltung und aus dem Anlagegeschäft konnte im ersten Semester 2019 eine Steigerung von 7.7 Prozent auf CHF 26.2 Mio. erarbeitet werden.

Die volatile Verfassung der Aktienmärkte im ersten Semester 2019 wirkte sich negativ auf die transaktionsabhängigen Kundenerträge aus, indem die Kundenaktivitäten gegenüber der Vorjahresperiode rückläufig waren. Die Courtage-Erträge fielen in der Berichtsperiode folglich um CHF 1.0 Mio. resp. 6.2 Prozent von CHF 16.5 Mio. auf CHF 15.5 Mio.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 29.3 Mio. und verzeichnete damit im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2018 eine Zunahme um CHF 3.1 Mio. (11.8 Prozent). Der Ertrag aus dem Handel im Auftrag von Kunden konnte um erfreuliche 21 Prozent (plus CHF 5.4 Mio.) auf CHF 31.2 Mio. gesteigert werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen verbucht. Aufgrund des Marktumfelds resultierte ein negativer Erfolg von CHF 1.9 Mio. (Vorjahresperiode: positiver Erfolg von plus CHF 0.4 Mio.)

Aus den Finanzanlagen resultierte im ersten Semester 2019 ein Gewinn von CHF 11.4 Mio. (Gewinn der Vorjahresperiode: CHF 0.9 Mio.). Diese starke Steigerung des Erfolges aus Finanzanlagen um CHF 10.5 Mio. stammt hauptsächlich von Bewertungserfolgen auf den Finanzanlagen mit plus CHF 4.9 Mio. im ersten Semester 2019 (Vorjahresperiode: minus CHF 3.2 Mio.). Diese Bewertungsgewinne sind grösstenteils bereits realisiert.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Berichtshalbjahr 2019 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 7.2 Mio. von CHF 115.5 Mio. auf CHF 122.7 Mio. (plus 6.2 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 8.3 Mio. oder um 11.2 Prozent auf CHF 82.4 Mio. Die Steigerung im Personalaufwand resultierte hauptsächlich aus der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior-Kundenbetreuern und den Wachstumsinitiativen. Ende Juni 2019 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt rund 876 Mitarbeitende, was eine Erhöhung des Personalbestandes gegenüber dem 30. Juni 2018 von 48 Mitarbeitenden (plus 5.8 Prozent) bedeutet.

Der Sachaufwand konnte um 2.1 Prozent auf CHF 29.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.9 Mio.) reduziert werden. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf einen um CHF 2.8 Mio. geringeren Raumaufwand von CHF 1.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 4.3 Mio.) zurückzuführen, der aus der Umstellung IFRS 16 (Leasingverhältnisse) per 1. Januar 2019 resultiert. Mit der Einführung von IFRS 16 fallen in der Erfolgsrechnung ab 2019 anstelle von Mietaufwänden neu Abschreibungen und Zinsaufwände an (siehe Rechnungslegungsgrundsätze). Ebenfalls verzeichnete der übrige Sachaufwand im ersten Semester 2019 einen Anstieg von CHF 1.4 Mio. auf CHF 6.5 Mio. Dies steht hauptsächlich im Zusammenhang mit höheren regulatorischen Abgaben.

Die Zunahme bei den Abschreibungen um 22.1 Prozent von CHF 11.7 Mio. auf CHF 14.3 Mio. steht im Zusammenhang mit der Einführung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse), welche eine entsprechende Abnahme im Raumaufwand (siehe weiter oben) zur Folge hat.

Im ersten Semester 2019 resultierte netto eine Auflösung von CHF 3.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 0.2 Mio.) von Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten. Dies betrifft Einzelwertberichtigungen sowie Kredite aus Stage 2 gemäss IFRS 9 Expected Credit Loss.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf CHF 4.8 Mio. und fielen damit um CHF 1.7 Mio. höher aus als in der Vorjahresperiode. Der Anstieg ist das Resultat höherer steuerbarer Gewinne innerhalb der VP Bank Gruppe.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn für das erste Halbjahr 2019 beträgt CHF 35.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.3 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 5.89 (1. Semester 2018: CHF 4.82).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI. Die VP Bank Gruppe erzielte im 1. Semester 2019 ein Gesamtergebnis von CHF 42.1 Mio. gegenüber CHF 19.2 Mio. in der Vorjahresperiode.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Semester 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um CHF 0.7 Mrd. auf CHF 13.1 Mrd. Diese Zunahme der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf die passivseitige Erhöhung der «übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» von CHF 0.6 Mrd. und eine Erhöhung der Forderungen gegenüber Kunden auf der Aktivseite von CHF 0.5 Mrd. zurückzuführen.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine nach wie vor sehr komfortable Liquiditätsausstattung mit Flüssigen Mitteln von rund 20 Prozent der Bilanzsumme in der Höhe von CHF 2.6 Mrd. (CHF 2.5 Mrd. per 31. Dezember 2018).

Bei den Kundenausleihungen ist seit Jahresbeginn ein Anstieg um CHF 0.5 Mrd. (7.5 Prozent) auf CHF 6.7 Mrd. per 30. Juni 2019 zu verzeichnen. Die VP Bank orientiert sich dabei unverändert an einer hohen Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe.

Im Rahmen der ALM-Strategie (Bilanzstrukturmanagement) wurde das Volumen der Finanzinstrumente, bewertet zu

fortgeführten Anschaffungskosten, im Vergleich zum Jahresbeginn planmässig um CHF 80.8 Mio. auf CHF 2.5 Mrd. ausgebaut.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Kundeneinlagen in der Position «übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden» seit Jahresanfang per 30. Juni 2019 um CHF 0.6 Mrd. (6.6 Prozent) auf CHF 10.3 Mrd.

Die VP Bank hat das am 27. Juni 2018 aufgelegte Aktienrückkaufprogramm über die ordentliche Handelslinie am 28. Juni 2019 abgeschlossen.

Die VP Bank AG hält per 30. Juni 2019 insgesamt direkt oder indirekt 600'847 eigene Namenaktien A und 325'969 eigene Namenaktien B (9.58 Prozent des Kapitals und 7.71 Prozent der Stimmrechte). Da keine Vernichtung der Aktien stattfindet, bleiben die Kapital- und Stimmrechtsverhältnisse unverändert. Die im Bestand befindlichen Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per Ende Juni 2019 belief sich das Eigenkapital auf CHF 985.1 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 981.6 Mio.).

Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2019 19.7 Prozent (per 31. Dezember 2018: 20.9 Prozent), was eine starke Eigenmittelausstattung darstellt und eine hervorragende strategische Ausgangslage bildet, um weiterhin eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Ausblick

Die Aussichten für die europäische Konjunktur haben sich zuletzt merklich eingetrübt. Die Handelskonflikte zeigen nun ihre negativen Auswirkungen. Rezessionsrisiken sind entsprechend gestiegen. Auch die bedeutendsten Notenbanken sind sich der Gefahren für den weiteren Wirtschaftsverlauf bewusst. Die geldpolitischen Zügel werden deshalb gelockert. Konjunktursorgen auf der einen und Zinssenkungen auf der anderen Seite können immer wieder zu Phasen erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten führen. Die VP Bank Gruppe rüstet sich für ein bevorstehendes anspruchsvolleres Marktumfeld.

Mit der Digitalisierung steht die Finanzindustrie vor grossen Herausforderungen, aber auch vor vielversprechenden Chancen. Die VP Bank ist für diese Herausforderungen bestens gerüstet und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung bildet für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Das hervorragende «A»-Rating und der stabile Ausblick bestätigen das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		77'438	61'925	15'513	25.1
Übriger Zinsertrag		7'165	16'247	-9'082	-55.9
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten		30'030	23'205	6'825	29.4
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1, 18	54'573	54'967	-394	-0.7
Kommissionsertrag		90'485	85'316	5'169	6.1
Kommissionsaufwand		23'470	21'049	2'421	11.5
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	67'015	64'267	2'748	4.3
Erfolg Handelsgeschäft	3	29'269	26'174	3'095	11.8
Erfolg Finanzanlagen	4	11'389	902	10'487	n.a.
Übriger Erfolg	5	491	1'547	-1'056	-68.3
Geschäftsertrag		162'737	147'857	14'880	10.1
Personalaufwand	6	82'370	74'045	8'325	11.2
Sachaufwand	7	29'288	29'919	-631	-2.1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8, 18	14'326	11'737	2'589	22.1
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	9	-3'555	-537	-3'018	n.a.
Rückstellungen und Verluste	9	245	320	-75	-23.4
Geschäftsaufwand		122'674	115'484	7'190	6.2
Gewinn vor Steuern		40'063	32'373	7'690	23.8
Gewinnsteuern	10	4'778	3'087	1'691	54.8
Konzerngewinn		35'285	29'286	5'999	20.5
Aktieninformationen					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		5.89	4.82		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.59	0.48		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		5.89	4.82		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.59	0.48		

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	35'285	29'286	5'999	20.5
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-1'248	1'108	-2'356	-212.6
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0.0
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-1'248	1'108	-2'356	-212.6
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	3'895	-3'442	7'337	213.2
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	4'187	-7'785	11'972	153.8
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	8'082	-11'227	19'309	172.0
Gesamtergebnis im Eigenkapital	6'834	-10'119	16'953	167.5
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	42'119	19'167	22'952	119.7
Zuzuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	42'119	19'167	22'952	119.7

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		2'624'089	2'521'276	102'813	4.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren		118'144	67'407	50'737	75.3
Forderungen gegenüber Banken		682'640	771'107	-88'467	-11.5
Forderungen gegenüber Kunden		6'659'071	6'196'326	462'745	7.5
Handelsbestände		246	123	123	100.0
Derivative Finanzinstrumente		59'348	42'164	17'184	40.8
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	250'209	232'263	17'946	7.7
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	2'470'288	2'389'521	80'767	3.4
Assoziierte Gesellschaften		29	30	-1	-3.3
Sachanlagen	17	120'485	87'819	32'666	37.2
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		60'077	51'454	8'623	16.8
Steuerforderungen		1'392	1'407	-15	-1.1
Latente Steuerforderungen		13'846	15'581	-1'735	-11.1
Rechnungsabgrenzungen		26'700	28'102	-1'402	-5.0
Sonstige Aktiven		18'023	23'600	-5'577	-23.6
Total Aktiven		13'104'587	12'428'180	676'407	5.4

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		444'565	433'793	10'772	2.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		626'031	638'097	-12'066	-1.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		10'340'193	9'696'786	643'407	6.6
Derivative Finanzinstrumente		88'125	59'374	28'751	48.4
Kassenobligationen		233'596	240'616	-7'020	-2.9
Anleihen	12	200'413	200'474	-61	-0.0
Steuerverpflichtungen		12'162	7'041	5'121	72.7
Latente Steuerverpflichtungen		254	0	254	0.0
Rechnungsabgrenzungen		33'436	36'530	-3'094	-8.5
Sonstige Passiven	17	139'575	132'680	6'895	5.2
Rückstellungen		1'156	1'209	-53	-4.4
Total Fremdkapital		12'119'506	11'446'600	672'906	5.9
Aktienkapital	13	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-68'274	-65'807	-2'467	-3.7
Kapitalreserven		25'272	28'419	-3'147	-11.1
Gewinnreserven		1'001'050	994'582	6'468	0.7
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-18'809	-22'704	3'895	17.2
Umrechnungsdifferenzen		-20'312	-19'064	-1'248	-6.5
Total Eigenkapital		985'081	981'580	3'501	0.4
Total Passiven		13'104'587	12'428'180	676'407	5.4

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in CHF 1'000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital 01.01.2019	66'154	-65'807	28'419	1'064'505	-22'704	-69'923	-19'064	981'580
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen							-1'248	-1'248
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					3'895			3'895
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						4'187		4'187
Konzernerfolg				35'285				35'285
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2019	0	0	0	35'285	3'895	4'187	-1'248	42'119
Gewinnverwendung 2018				-33'004				-33'004
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-2'826					-2'826
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien ¹		-8'555						-8'555
Veränderungen eigene Aktien ¹		6'088	-321					5'767
Total Eigenkapital 30.06.2019	66'154	-68'274	25'272	1'066'786	-18'809	-65'736	-20'312	985'081
Total Eigenkapital 01.01.2018	66'154	-47'889	24'181	1'043'321	-16'374	-59'819	-19'443	990'131
Erstanwendung IFRS 9, Wertminderungsvorschriften (nach Steuern)				44				44
Total Eigenkapital 01.01.2018 adjustiert	66'154	-47'889	24'181	1'043'365	-16'374	-59'819	-19'443	990'175
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen							1'108	1'108
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-3'442			-3'442
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						-7'785		-7'785
Konzernerfolg				29'286				29'286
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2018	0	0	0	29'286	-3'442	-7'785	1'108	19'167
Gewinnverwendung 2017				-33'533				-33'533
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-597					-597
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien ¹		-27'218						-27'218
Veränderung eigene Aktien ¹		4'481	851					5'332
Total Eigenkapital 30.06.2018	66'154	-70'626	24'435	1'039'118	-19'816	-67'604	-18'335	953'326

¹ Details zu den Transaktionen mit den eigenen Aktien gehen aus Anhang 14 hervor.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Konzernergebnis	35'285	29'286
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis	-987	12'609
Nettozunahme/-abnahme des Bankgeschäfts	271'354	-364'163
Übrige Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	1'895	12'289
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	307'547	-309'979
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzinstrumenten	-115'378	-219'988
Übrige Investitionstätigkeiten	-36'960	-12'193
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-152'338	-232'181
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttung	-33'004	-33'533
Ausgabe/Rücknahme Kassenobligationen	-6'616	-31'994
Übrige Finanzierungstätigkeiten	-7'609	287
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-47'229	-65'240
Auswirkungen der Währungsumrechnung	9'677	5'416
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	117'657	-601'984
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3'279'005	4'376'134
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3'396'662	3'774'150
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	117'657	-601'984
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	2'624'211	3'270'472
Forderungen aus Geldmarktpapieren	118'168	33'822
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	654'283	469'856
Total Zahlungsmittelbestand	3'396'662	3'774'150

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses 2018 erstellt worden.

Neue und überarbeitete International Financial Reporting Standards

Seit dem 1. Januar 2019 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

Änderungen der IFRS 2015–2017 («Improvements to IFRS 2015–2017 Cycles»)

Im Dezember 2017 veröffentlichte das IASB im Rahmen seines Annual-Improvement-Projektes «Improvements to IFRS 2015–2017 Cycles» mehrere Änderungen bestehender IFRS. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Der International Accounting Standards Board hat IFRS 16 «Leasingverhältnisse», den neuen Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen, veröffentlicht. Für Leasingnehmer sieht der neue Standard ein Bilanzierungsmodell vor, das auf eine Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Mietleasing verzichtet. Künftig werden die meisten Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sein. Für Leasinggeber bleiben die Regelungen aus IAS 17 «Leasingverhältnisse» weitgehend bestehen, sodass hier auch künftig zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen mit entsprechend unterschiedlichen Bilanzierungskonsequenzen zu unterscheiden ist. IFRS 16 ersetzt IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Die Umsetzung des neuen Standards erfolgt bei der VP Bank nach dem modifiziert retropektiven Ansatz. Durch die Umsetzung wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von CHF 34.2 Mio. erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten werden dabei zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019, bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz entsprechend IFRS 16.C12(a) für die bei erstmaliger Anwendung erfassten Leasingverbindlichkeiten bei der VP Bank beträgt rund 1.1 Prozent.

Es bestehen Leasingverhältnisse für Mieten für Liegenschaften und Räumlichkeiten sowie Fahrzeuge. Die Bilanzsumme wird um rund CHF 0.03 Mrd. vergrößert. In der Erfolgsrechnung fallen ab 2019 anstelle von Mietaufwänden (rund CHF 6 Mio.) neu Abschreibungen (rund CHF 5.5 Mio.) und Zinsaufwände (rund CHF 0.5 Mio.) an.

Der Konzern mietet verschiedene Büro- und Lagergebäude sowie Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von 2 bis 8 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben.

Bis zum 31. Dezember 2018 wurden Leasingverhältnisse bei der VP Bank linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Ab 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse als Nutzungsrechte und entsprechende Leasingverbindlichkeiten zu Barwerten bilanziert. Die Abdiskontierung erfolgt mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz, welcher dem Zinssatz entspricht, den die VP Bank bezahlen müsste, wenn sie die Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert und vergleichbaren Bedingungen zu erwerben. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam im Erfolg aus Zinsengeschäft erfasst, sodass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Das Nutzungsrecht wird linear über die Laufzeit des Leasingvertrags über die Erfolgsrechnungsposition Abschreibungen auf Sachanlagen abgeschrieben. In der Bilanz werden die Nutzungsrechte in den Sachanlagen aktiviert und die Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Passiven ausgewiesen.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat die VP Bank folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Die VP Bank wendet per 1. Januar 2019 den modifiziert retropektiven Ansatz an, wonach die Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit und des Right-of-Use Assets zum Barwert der noch ausstehenden Leasingraten auf Basis der Grenzfinanzierungsrate der Gruppe erfolgt.
- Leasingverträge, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen, wurden entsprechend IFRS 16.C10(c) als kurzfristige Leasingverhältnisse eingestuft und somit weiterhin als Aufwand erfasst.
- Leasingverträge mit einem Right-of-Use Wert von weniger als CHF 5'000 wurden aufgrund geringer zugrunde liegender Vermögenswerte nicht aktiviert, sondern erfolgswirksam erfasst.

- Bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung per 1. Januar 2019 hat die VP Bank entsprechend IFRS 16.C10(d) die anfänglichen direkten Kosten (z.B. Kosten für Baubewilligungen) unberücksichtigt gelassen und somit nicht als Teil des Nutzungsrechts berücksichtigt.

IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer, Änderungen der Planänderung, -kürzung oder -abgeltung

Die Änderungen der Bilanzierungsvorschriften in IAS 19 betreffen Leistungen an Arbeitnehmer für den Fall einer Anpassung, Kürzung oder Abgeltung eines leistungsorientierten Vorsorgeplanes. Zukünftig wird zwingend verlangt, dass bei einer Änderung, Kürzung oder Abgeltung eines leistungsorientierten Versorgungsplanes der laufende Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen für das restliche Geschäftsjahr unter Verwendung der aktuellen versicherungsmathematischen Annahmen neu zu ermitteln sind, die zur erforderlichen Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) verwendet wurden. Weiter wurden Ergänzungen zur Klarstellung aufgenommen, wie sich eine Planänderung, -kürzung oder -abgeltung auf die Anforderungen an die Vermögenswertobergrenze auswirkt. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

IFRIC 23

Die Interpretation ist auf zu versteuernde Gewinne (steuerliche Verluste), steuerliche Bemessungsgrundlagen, noch nicht genutzte Verlustvorträge, nicht genutzte Steuergutschriften und Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung nach IAS 12 besteht. Ein Unternehmen hat Ermessen anzuwenden, wenn es bestimmt, ob jede steuerliche Behandlung einzeln oder ob manche steuerlichen Behandlungen gemeinsam beurteilt werden sollen. Die Entscheidung sollte darauf beruhen, welcher Ansatz die bessere Vorhersage der Auflösung der Unsicherheit ermöglicht.

Ein Unternehmen hat zu erwägen, ob es wahrscheinlich ist, dass die entsprechende Behörde die jeweilige steuerliche Behandlung (oder Kombination von steuerlichen Behandlungen) akzeptiert, die es bei seiner Ertragsteuererklärung verwendet hat oder zu verwenden beabsichtigt. Wenn das Unternehmen zum Schluss gelangt, dass dies nicht wahrscheinlich ist, hat es den wahrscheinlichsten Wert der steuerlichen Behandlung zu verwenden. Die Entscheidung sollte darauf beruhen, welche Methode die bessere Vorhersage der Auflösung der Unsicherheit ermöglicht.

IFRIC 23 tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, wird von der VP Bank Gruppe aber nicht angewandt. Die Übernahme der Änderungen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 14. August 2019 behandelt, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Rechtsfälle

Die VP Bank Gruppe ist im Rahmen des ordentlichen Bankgeschäfts in verschiedene rechtliche, regulatorische und administrative Verfahren involviert. Das rechtliche und regulatorische Umfeld, in dem sich die Gruppe bewegt, birgt erhebliche Prozess-, Compliance-, Reputations- und andere Risiken im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen und regulatorischen Verfahren. Die Auswirkungen dieser Verfahren auf die finanzielle Stärke bzw. die Profitabilität der VP Bank Gruppe ist abhängig von Verfahrensstand und -ausgang. Die VP Bank Gruppe bildet für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen, wenn sie die Wahrscheinlichkeit, dass solche Verfahren eine finanzielle Verpflichtung oder einen Verlust nach sich ziehen werden, höher einschätzt als die Wahrscheinlichkeit, dass dies nicht der Fall ist. In vereinzelt Fällen, in denen der Betrag nicht verlässlich abgeschätzt werden kann, dies z.B. aufgrund des frühen Stadiums oder der Komplexität eines Verfahrens oder anderer Faktoren, wird keine Rückstellung gebildet, sondern eine Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Die nachfolgend beschriebenen Risiken sind gegebenenfalls nicht die einzigen, denen die VP Bank Gruppe ausgesetzt ist. Zusätzliche, gegenwärtig unbekannt Risiken, oder derzeit als unwesentlich eingeschätzte Risiken und Verfahren können ebenfalls Einfluss auf den künftigen Geschäftsverlauf, das operative Ergebnis, die Finanzanlagen und die Aussichten der VP Bank Gruppe haben.

Die russische Agentur für Einlagensicherung (DIA) macht im Rahmen des Konkurses zweier russischer Banken geltend, dass die im Zusammenhang mit der Kreditvergabe an ausländische Gesellschaften bestellten Drittpfänder nicht kurz vor dem Entzug der Banklizenz und Eröffnung des Konkurses hätten freihändig verwertet werden dürfen. Die beiden Verfahren befinden sich in unterschiedlichen Stadien.

Im ersten Verfahren gegen die VP Bank (Schweiz) AG mit einem Streitwert von rund USD 10 Mio. hielt das 9. Appellationsgericht («the Ninth Arbitration Court of Appeal») am 24. Mai 2017 die Nichtigkeit der Verwertung nach russischem Konkursrecht fest. Das Gericht verpflichtete die VP Bank (Schweiz) AG zur Zahlung von rund USD 10 Mio. Das Urteil wurde am 19. September 2017 rechtskräftig. Sämtliche ausserordentlichen Rechtsmittel ohne aufschiebende Wirkung wurden abgewiesen.

Das am 7. Juni 2018 in Moskau eröffnete Betreibungsverfahren lief bisher ins Leere. Mit Schreiben vom 31. Juli 2019 forderte die DIA in ihrer Funktion als Insolvenzverwalterin die VP Bank (Schweiz) AG erstmals zur Zahlung auf. Die VP Bank Gruppe wird dieser Aufforderung nicht nachkommen, da sie die Richtigkeit dieser Entscheidung bestreitet. Die weiteren Entwicklungen werden von den lokalen Anwälten in Moskau überwacht. Die VP Bank

Gruppe hat zudem Massnahmen zum Schutz ihrer eigenen Interessen und derjenigen ihrer Mitarbeitenden eingeleitet.

Das zweite Verfahren gegen die VP Bank AG, und neu die VP Bank (Schweiz) AG, mit einem Streitwert von rund USD 15 Mio. ist ähnlich gelagert, jedoch noch nicht abgeschlossen. Am 16. März 2018 wurde die Zuständigkeit der russischen Gerichte vom Supreme Court bestätigt und der Fall an die erste Instanz (Arbitration Court) für die materielle Beurteilung zurückgewiesen. Am 22. Mai 2019 hat das Arbitration Court zugunsten der VP Bank AG und der VP Bank (Schweiz) AG entschieden. Dieses Urteil wurde am 12. August 2019 vom Appellationsgericht bestätigt. Dem DIA steht nun offen, den Entscheid vor das Kassationsgericht zu bringen.

In beiden Fällen erachtet die VP Bank das Risiko eines Vermögensabflusses als gering, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse			Durchschnittskurse			Veränderungen Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018	1H2019	1H2018	2018	Laufendes Jahr	Vorjahr	Laufendes Jahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9750	0.9930	0.9858	0.99974	0.96717	0.97878	-1 %	-2 %	2 %	3 %
EUR/CHF	1.1103	1.1593	1.1269	1.12931	1.16950	1.15478	-1 %	-4 %	-2 %	-3 %
SGD/CHF	0.7206	0.7282	0.7233	0.73571	0.72882	0.72527	-0 %	-1 %	1 %	1 %
HKD/CHF	0.1248	0.1266	0.1259	0.12746	0.12339	0.12488	-1 %	-1 %	2 %	3 %
GBP/CHF	1.2409	1.3109	1.2555	1.29428	1.33006	1.30565	-1 %	-5 %	-1 %	-3 %

Segmentberichterstattung

Struktur

Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe und die interne Berichterstattung an das Management wider. Diese bilden die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Die VP Bank Gruppe besteht aus den sechs Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business», «Investment Solutions», «General Counsel & Chief Risk Officer», «Chief Financial Officer» und «Chief Operating Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business

International» aufgeteilt. Die Einheit «Investment Solutions» wird in der Segmentberichterstattung im «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» geführt. Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «General Counsel & Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung respektive dem Verursacherprinzip den Geschäftssegmenten zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

01.01.–30.06.2019

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	33'484	26'081	-4'992	54'573
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43'037	27'017	-3'039	67'015
Erfolg Handelsgeschäft	7'911	6'474	14'884	29'269
Erfolg Finanzanlagen	0	132	11'257	11'389
Übriger Erfolg	204	1'540	-1'253	491
Geschäftsertrag	84'636	61'244	16'857	162'737
Personalaufwand	17'229	31'299	33'842	82'370
Sachaufwand	1'868	12'801	14'619	29'288
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2'472	3'819	8'035	14'326
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	462	-3'960	-57	-3'555
Rückstellungen und Verluste	118	127		245
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'438	0	-20'438	0
Geschäftsaufwand	42'587	44'086	36'001	122'674
Gewinn vor Steuern	42'049	17'158	-19'144	40'063
Gewinnsteuern				4'778
Konzerngewinn				35'285
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'188	5'531	3'385	13'105
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'757	4'884	479	12'120
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	26.0	19.6	0.0	45.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	1.4	0.0	1.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	197	372	402	970
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.3	325.4	367.2	875.9
per 31.12.2018				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'112	4'761	3'556	12'428
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'961	4'102	384	11'447
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	25.0	16.5	0.0	41.5
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	3.4	0.0	3.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	197	330	407	933
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.3	313.3	371.9	868.4

¹ Per 1. Januar 2019 wurde innerhalb der Gruppe das neue Funds Transfer Pricing eingeführt. Mit dem Funds Transfer Pricing werden die Ermittlung und bankinterne Verrechnung zwischen Client Business und Treasury berechnet. Das Funds Transfer Pricing ist ein zentrales Instrument zur Steuerung der Marktpreis- und Liquiditätsrisiken. Mit dem Funds Transfer Pricing werden die Refinanzierungs- und Liquiditätskosten zwischen Client Business und Treasury zu marktorientierten Preisen verrechnet. Diese Verrechnung wird für Neugeschäfte und Wiedervorlagen ab 1. Januar 2019 angewendet. Der Effekt dieser Umstellung für das 1. Semester 2019 beträgt für das Segment Client Business Liechtenstein CHF -4.6 Mio., für das Segment Client Business International CHF -0.1 Mio. und für das Segment Corporate Center CHF 4.7 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Änderung für frühere Perioden aufgrund des Zeitablaufs und fehlender Datenbasis undurchführbar war respektive der Aufwand, im Nachhinein diese Daten auf Einzelgeschäftsbasis zu erheben, wäre so hoch, dass er in keinem Verhältnis zum Nutzen steht. Auf das konsolidierte Ergebnis der VP Bank Gruppe hat die Einführung vom Funds Transfer Pricing keine Auswirkung.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

01.01.-30.06.2018

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	39'429	17'472	-1'934	54'967
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	46'597	21'252	-3'582	64'267
Erfolg Handelsgeschäft	9'512	4'474	12'188	26'174
Erfolg Finanzanlagen	0	-12	914	902
Übriger Erfolg	50	1'401	96	1'547
Geschäftsertrag	95'588	44'587	7'682	147'857
Personalaufwand	17'292	24'672	32'081	74'045
Sachaufwand	2'059	14'312	13'548	29'919
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2'399	1'594	7'744	11'737
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-1'597	-738	1'798	-537
Rückstellungen und Verluste	247	73	0	320
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'733	0	-20'733	0
Geschäftsaufwand	41'133	39'913	34'438	115'484
Gewinn vor Steuern	54'455	4'674	-26'756	32'373
Gewinnsteuern				3'087
Konzerngewinn				29'286
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'176	4'094	4'334	12'604
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'527	3'427	696	11'651
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	27.0	14.0	0.0	40.9
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.3	0.3	0.0	0.6
Personalbestand (Mitarbeitende)	198	294	400	892
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.5	278.1	365.9	827.5

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Client Business Liechtenstein

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	33'484	39'429	-5'945	-15.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43'037	46'597	-3'560	-7.6
Erfolg Handelsgeschäft	7'911	9'512	-1'601	-16.8
Erfolg Finanzanlagen	0	0	0	0.0
Übriger Erfolg	204	50	154	308.0
Geschäftsertrag	84'636	95'588	-10'952	-11.5
Personalaufwand	17'229	17'292	-63	-0.4
Sachaufwand	1'868	2'059	-191	-9.3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2'472	2'399	73	3.0
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	462	-1'597	2'059	128.9
Rückstellungen und Verluste	118	247	-129	-52.2
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'438	20'733	-295	-1.4
Geschäftsaufwand	42'587	41'133	1'454	3.5
Segmentergebnis vor Steuern	42'049	54'455	-12'406	-22.8
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	46.7	41.9		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	50.3	43.0		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	26.0	27.0		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	3.9	0.9		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.3		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ²	66.3	71.2		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ²	32.9	40.6		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	46.8	42.0	4.9	11.6
Personalbestand (Mitarbeitende)	197	198	-1.5	-0.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	183.3	183.5	-0.2	-0.1

¹ Per 1. Januar 2019 wurde innerhalb der Gruppe das neue Funds Transfer Pricing umgesetzt. Der Effekt dieser Umstellung beträgt für das Segment Client Business Liechtenstein CHF -4.6 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Änderung für frühere Perioden aufgrund des Zeitablaufs und fehlender Datenbasis undurchführbar war respektive der Aufwand, im Nachhinein diese Daten auf Einzelgeschäftsbasis zu erheben, wäre so hoch, dass er in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business Liechtenstein» umfasst am Standort Liechtenstein das internationale Private Banking- und Intermediärgeschäft sowie das lokale Universalbank- und Kreditgeschäft. Es beinhaltet die Einheiten der VP Bank AG Vaduz, die in direktem Kundenkontakt stehen. Zudem sind diesem Geschäftssegment das CIO Office, Group Investment Management, Group Investment Advisory, Group Product Center und die VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 54.5 Mio. auf CHF 42.1 Mio. (CHF -12.4 Mio.). Im ersten Semester 2019 verringerte sich der Geschäftsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 11.0 Mio. (11.5 Prozent). Dieser Rückgang resultiert einerseits aus dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit Kunden (-15.1 Prozent) sowie aus dem Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (-7.6 Prozent). Zu dieser negativen Entwicklung im Zinsgeschäft hat vor allem die Einführung des Funds Transfer Pricings per 1. Januar 2019 geführt, welches das Resultat im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 4.6 Mio. reduzierte. Beim Kommissions- und Handelserfolg wirkten sich einerseits die tiefere Assetbasis und die damit ver-

bundenen tieferen bestandesabhängigen Erträge und andererseits die rückläufigen Handelsumsätze an den Börsen negativ aus. Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 1.5 Mio. (3.5 Prozent) auf CHF 42.6 Mio. (Vorjahresperiode CHF 41.1 Mio.). Diese Erhöhung resultiert vor allem aus der Position «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste». Im ersten Semester 2019 erhöhte sich der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 1.9 Mio. auf minus CHF 0.6 Mio. (Vergleichsperiode: plus CHF 1.4 Mio.) aufgrund der Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen in der Vorjahresperiode. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment Client Business Liechtenstein auf intern festgelegten Transferpreisen. Indirekte Kosten für interne Leistungen werden im Geschäftssegment in der Position «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» ausgewiesen. Die Bruttomarge betrug 66.3 Basispunkte (Vorjahresperiode: 71.2 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio erhöhte sich von 42.0 Prozent auf 46.8 Prozent.

Das Segment verzeichnete in der Berichtsperiode einen Netto-Neugeldabfluss von CHF 0.2 Mrd., welcher hauptsächlich durch den Abfluss eines grossen Kunden begründet ist. Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2019 auf CHF 26.0 Mrd. (31. Dezember 2018: CHF 27.0 Mrd.). Der Personalbestand reduzierte sich leicht von 184 (30. Juni 2018) auf 183 Stellen.

Client Business International

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	26'081	17'472	8'609	49.3
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	27'017	21'252	5'765	27.1
Erfolg Handelsgeschäft	6'474	4'474	2'000	44.7
Erfolg Finanzanlagen	132	-12	144	n.a.
Übriger Erfolg	1'540	1'401	139	9.9
Geschäftsertrag	61'244	44'587	16'657	37.4
Personalaufwand	31'299	24'672	6'627	26.9
Sachaufwand	12'801	14'312	-1'511	-10.6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	3'819	1'594	2'225	139.6
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-3'960	-738	-3'222	-436.6
Rückstellungen und Verluste	127	73	54	74.0
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	0	0	0	0.0
Geschäftsaufwand	44'086	39'913	4'173	10.5
Segmentergebnis vor Steuern	17'158	4'674	12'484	267.1
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	72.0	87.4		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	72.0	89.5		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	19.6	14.0		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	18.9	2.2		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	1.4	0.3		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ²	67.9	64.6		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ²	19.0	6.8		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	74.0	90.2	-16.2	-18.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	372	294	77.5	26.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	325.4	278.1	47.4	17.0

¹ Per 1. Januar 2019 wurde innerhalb der Gruppe das neue Funds Transfer Pricing umgesetzt. Der Effekt dieser Umstellung beträgt für das Segment Client Business International CHF -0.1 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Änderung für frühere Perioden aufgrund des Zeitablaufs und fehlender Datenbasis undurchführbar war respektive der Aufwand, im Nachhinein diese Daten auf Einzelgeschäftsbasis zu erheben, wäre so hoch, dass er in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business International» umfasst das Geschäft an den internationalen Standorten. Die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Luxembourg) SA, die VP Bank (BVI) Ltd, die VP Bank Ltd Singapore Branch, die VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd und die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern stieg im ersten Semester 2019, im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2018, um CHF 12.5 Mio. an. Der Geschäftsertrag konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 16.7 Mio. (37.4 Prozent) gesteigert werden. Diese Zunahme ist dem höheren Zinserfolg aus dem Kundengeschäft (49.3 Prozent) sowie dem höheren Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (27.1 Prozent) und dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft (44.7 Prozent) zuzuschreiben. Zum Kommissionserfolg steuerte die Rekrutierungsoffensive weiterhin positiv bei. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 4.2 Mio. respektive 10.5 Prozent auf CHF 44.1 Mio. Diese Erhöhung resultiert aus dem Personal- und Sachaufwand, begründet hauptsächlich durch die Rekrutierungsoffensive von neuen Senior-Kundenbetreuern, sowie

der Übernahme der Private Banking Aktivitäten der Catella Bank. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment «Client Business International» auf der effektiven Rechnungsstellung und ist im Sachaufwand enthalten. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lag bei minus CHF 3.8 Mio. (Vorperiode: minus CHF 0.7 Mio.).

Die Bruttomarge erhöhte sich auf 67.9 Basispunkte (Vorjahresperiode 64.6 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio reduzierte sich von 90.2 Prozent auf 74.0 Prozent.

Das Netto-Neugeld entwickelte sich im ersten Semester 2019 mit CHF 1.4 Mrd. positiv. Die Rekrutierungsoffensive an den Standorten zeigte im 1. Semester 2019 weiterhin Neugeldzuflüsse. Im Fondsgeschäft sowie an den europäischen Märkten konnten dank intensiver Marktbearbeitung erneut Neugeldzuflüsse erzielt werden. Durch die Übernahme der Private Banking Aktivitäten der Catella Bank konnten Kundengelder in der Höhe von CHF 1.0 Mrd. übernommen werden. Das betreute Kundenvermögen betrug per 30. Juni 2019 CHF 19.6 Mrd. (31. Dezember 2018: CHF 14.0 Mrd.). Der Personalbestand stieg vor allem aufgrund der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior Kundenberatern und der Übernahme der Mitarbeitenden aus der Catella Akquisition von 278 Stellen (30. Juni 2018) auf 325 Stellen.

Corporate Center

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	-4'992	-1'934	-3'058	-158.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-3'039	-3'582	543	15.2
Erfolg Handelsgeschäft	14'884	12'188	2'696	22.1
Erfolg Finanzanlagen	11'257	914	10'343	n.a.
Übriger Erfolg	-1'253	96	-1'349	n.a.
Geschäftsertrag	16'857	7'682	9'175	119.4
Personalaufwand	33'842	32'081	1'761	5.5
Sachaufwand	14'619	13'548	1'071	7.9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8'035	7'744	291	3.8
Wertberichtigungen auf Kreditrisiken	-57	1'798	-1'855	-103.2
Rückstellungen und Verluste	0	0	0	0.0
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-20'438	-20'733	295	1.4
Geschäftsaufwand	36'001	34'438	1'563	4.5
Segmentergebnis vor Steuern	-19'144	-26'756	7'612	28.4
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	402	400	2.0	0.5
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	367.2	365.9	1.3	0.4

¹ Per 1. Januar 2019 wurde innerhalb der Gruppe das neue Funds Transfer Pricing umgesetzt. Der Effekt dieser Umstellung beträgt für das Segment Corporate Center CHF 4.7 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, da die Änderung für frühere Perioden aufgrund des Zeitablaufs und fehlender Datenbasis undurchführbar war respektive der Aufwand, im Nachhinein diese Daten auf Einzelgeschäftsbasis zu erheben, wäre so hoch, dass er in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

Struktur

Das Geschäftssegment «Corporate Center» ist für den Bankbetrieb und die Geschäftsabwicklung von grosser Bedeutung. Es umfasst die Bereiche Group Operations, Group Information Technology, Group Projects & Processes, Group Credit, Group Treasury & Execution, Group Finance, Group Risk, Group Legal Services, Group Compliance, Group Tax Center, Group Human Resources Management, Group Communications & Marketing und Group Strategy. Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen der VP Bank AG, für die kein direkter Bezug zu den kundenorientierten Geschäftssegmenten besteht, sowie die Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die umsatzgenerierenden Geschäftstätigkeiten des Segments «Corporate Center» stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Group Treasury Funktion. Das Ergebnis der eigenen Finanzanlagen, der Strukturbeitrag und die Wertveränderungen aus Absicherungsgeschäften werden in diesem Segment ausgewiesen.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2019 minus CHF 19.1 Mio. gegenüber minus CHF 26.8 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsertrag erhöhte sich im ersten Semester 2019 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 9.2 Mio. Verantwortlich für diese Zunahme ist grösstenteils der Erfolg aus Finanzanlagen.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 3.1 Mio. Dies ist teilweise auf das weiterhin negative Zinsniveau und folglich

auf die Abnahme der Zinserträge aus der Fristentransformation (Negativzinsen der SNB) zurückzuführen. Zusätzlich entwickelte sich der Ertrag aus den SNB-Swaps negativ im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF -9.1 Mio.). Die Einführung des Funds Transfer Pricings per 1. Januar 2019 und die Entwicklung der Finanzinstrumente trugen positiv zum Zinsergebnis bei.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weist eine Ertragsminderung aus. Diese beinhaltet Bankkommissionen, welche durch die Service-Einheiten mittels interner Leistungsverrechnung den Front-Geschäftseinheiten in Rechnung gestellt wurden.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft beinhaltet die Einnahmen des Group Treasury & Execution. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Abwicklung von Devisengeschäften. Ebenfalls werden das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung sowie Erfolge aus der Bewirtschaftung der Bilanz unter dieser Position ausgewiesen.

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug im ersten Semester 2019 CHF 11.3 Mio. In der Vorjahresperiode resultierte bei dieser Position ein Erfolg von CHF 0.9 Mio. Die Steigerung stammt hauptsächlich von Bewertungserfolgen auf den Finanzanlagen.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 1.6 Mio. von CHF 34.4 Mio. auf CHF 36.0 Mio. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste verzeichnete in der Berichtsperiode eine Abnahme von CHF 1.9 Mio. Der Personal- und Sachaufwand erhöhte sich um CHF 1.8 Mio. bzw. CHF 1.1 Mio. Die Abschreibungen erhöhten sich leicht von CHF 7.7 Mio. auf CHF 8.0 Mio. Der Personalbestand stieg leicht von 366 (30. Juni 2018) auf 367 Stellen an.

Anhang zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

1 Erfolg Zinsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	1'067	129	938	n.a.
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	767	211	556	263.5
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	579	783	-204	-26.1
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	56'850	46'604	10'246	22.0
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	15'616	12'291	3'325	27.1
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	2'559	1'907	652	34.2
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	77'438	61'925	15'513	25.1
Zinsderivate	-764	-770	6	0.8
Handelsderivate (Terminkomponenten)	7'890	16'981	-9'091	-53.5
Hedge Accounting	39	36	3	8.3
Total übriger Zinsertrag	7'165	16'247	-9'082	-55.9
Total Zinsertrag	84'603	78'172	6'431	8.2
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	568	136	432	317.6
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	24'007	13'042	10'965	84.1
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	336	420	-84	-20.0
Zinsaufwand aus Anleihen	637	637	0	0.0
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	4'313	8'970	-4'657	-51.9
Zinsaufwand auf Nutzungsrechte	169	0	169	0.0
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	30'030	23'205	6'825	29.4
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	54'573	54'967	-394	-0.7
Fair Value Hedges				
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-1'606	379	-1'985	n.a.
• Micro Fair Value Hedges	-1'606	379	-1'985	n.a.
Veränderungen aus Grundgeschäften	1'645	-343	1'988	n.a.
• Micro Fair Value Hedges	1'645	-343	1'988	n.a.
Total Hedge Accounting	39	36	3	8.3

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	832	707	125	17.7
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	26'151	24'281	1'870	7.7
Courtage	15'503	16'521	-1'018	-6.2
Depotgebühren	10'077	9'922	155	1.6
Fondsmanagement ²	28'153	24'388	3'765	15.4
Treuhandkommissionen	1'136	873	263	30.1
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	8'633	8'624	9	0.1
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90'485	85'316	5'169	6.1
Courtageaufwand	845	1'163	-318	-27.3
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand ²	22'625	19'886	2'739	13.8
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23'470	21'049	2'421	11.5
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	67'015	64'267	2'748	4.3

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities-Lending und -Borrowing. Der Ertrag beinhaltet im 2019 Gebühren für Wertschriften-Verarbeitung von TCHF 4'326; Vermögensverwaltungskommission TCHF 14'245 (davon Verwaltungsgebühren TCHF 4'305, Depotgebühren TCHF 2'342, Courtagen TCHF 1'701, Administrationsgebühren TCHF 5'897); All-In-Fee TCHF 6'170; Übrige TCHF 1'410. Der Ertrag beinhaltet im 2018 Gebühren für Wertschriften-Verarbeitung von TCHF 3'600; Vermögensverwaltungskommission TCHF 13'338 (davon Verwaltungsgebühren TCHF 3'261, Depotgebühren TCHF 1'936, Courtagen TCHF 899, Administrationsgebühren TCHF 7'242); All-In-Fee TCHF 5'944; Übrige TCHF 1'399.

² Die Vorjahreszahl wurde um TCHF 2'500 reduziert, weil bei einer Tochtergesellschaft für interne Zwecke doppelte Bruttoverbuchung angewendet wurde. Diese Korrektur hatte keine weiteren Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel ¹	-1'923	400	-2'323	n.a.
Devisen	30'790	25'405	5'385	21.2
Noten, Edelmetalle und Übriges	402	369	33	8.9
Total Erfolg Handelsgeschäft	29'269	26'174	3'095	11.8

¹ Das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung (ausser Zinsderivaten) ist in dieser Position enthalten.

4 Erfolg Finanzanlagen

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value	11'384	855	10'529	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)	5	47	-42	-89.4
Total Erfolg Finanzanlagen	11'389	902	10'487	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value				
Erfolg aus Vermögenswerten FVTPL	4'874	-3'165	8'039	254.0
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	1'304	847	457	54.0
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	905	789	116	14.7
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTOCI	4'301	2'384	1'917	80.4
davon aus verkauften Finanzinstrumenten FVTOCI	190	0	190	0.0
Erfolg aus Verbindlichkeiten, bewertet zum Fair Value	0	0	0	0.0
Total	11'574	855	10'719	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)				
Bewertungserfolg	-146	67	-213	-317.9
Realisierter Erfolg	151	-20	171	n.a.
Total	5	47	-42	-89.4

5 Übriger Erfolg

in CHF 1'000	Anhang	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Liegenschaftenerfolg		76	32	44	137.5
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		-1	-2	1	50.0
Sonstiger übriger Erfolg		416	1'517	-1'101	-72.6
Total Übriger Erfolg		491	1'547	-1'056	-68.3

6 Personalaufwand

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	67'248	59'405	7'843	13.2
Gesetzliche Sozialbeiträge	6'154	5'326	828	15.5
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	5'881	5'672	209	3.7
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	861	900	-39	-4.3
Übriger Personalaufwand	2'226	2'742	-516	-18.8
Total Personalaufwand	82'370	74'045	8'325	11.2

7 Sachaufwand

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand ¹	1'440	4'268	-2'828	-66.3
Versicherungen	485	422	63	14.9
Honorare	5'198	5'732	-534	-9.3
Informationsbeschaffung	4'468	3'214	1'254	39.0
Telekommunikation und Versand	632	699	-67	-9.6
Informatiksysteme	7'998	7'709	289	3.7
Marketing und Public Relations	2'184	2'343	-159	-6.8
Kapitalsteuern	434	465	-31	-6.7
Übriger Sachaufwand ¹	6'449	5'067	1'382	27.3
Total Sachaufwand	29'288	29'919	-631	-2.1

¹ Exklusive Abschreibungen und Zinsen auf Nutzungsrechte ab 1.1.2019 gemäss IFRS 16 (Anhang 18)

8 Abschreibungen

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹	7'361	3'992	3'369	84.4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6'965	7'745	-780	-10.1
Total Abschreibungen	14'326	11'737	2'589	22.1

¹ Inklusive Abschreibungen auf Nutzungsrechte ab 1.1.2019 gemäss IFRS 16 (Anhang 18)

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ab-/Zunahme Wertberichtigungen für Kreditrisiken ¹	-3'555	-537	-3'018	n.a.
Rechts- und Prozessrisiken	-39	23	-62	-269.6
Übrige Rückstellungen und Verluste ¹	284	297	-13	-4.4
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-3'310	-217	-3'093	n.a.

¹ Inklusive Währungseffekte.

10 Gewinnsteuern

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019	01.01.- 30.06.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Laufende Steuern	5'753	2'780	2'973	106.9
Latente Steuern	-975	307	-1'282	-417.6
Total Gewinnsteuern	4'778	3'087	1'691	54.8

11 Konzerngewinn pro Aktie

	30.06.2019	30.06.2018
Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	35'285	29'286
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien A	5'424'205	5'495'128
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien B	5'678'649	5'867'641
Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (Namenaktien A)	5'992'070	6'081'892
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.89	4.82
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.59	0.48
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	35'285	29'286
Berichtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	35'285	29'286
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'992'070	6'081'892
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.89	4.82
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.59	0.48

12 Anleihen, VP Bank AG, Vaduz

Ausgabejahr	ISIN	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominal- betrag	in CHF 1'000	
						Total 30.06.2019	Total 31.12.2018
2015	CH0262888933	0.5	CHF	07.04.2021	100'000	100'123	100'158
2015	CH0262888941	0.875	CHF	07.10.2024	100'000	100'290	100'316
Total					200'000	200'413	200'474

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (0.43 Prozent Anleihe 2021; 0.82 Prozent Anleihe 2024) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

in CHF 1'000	30.06.2019		31.12.2018	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien A à nominal CHF 10.00	6'015'000	60'150'000	6'015'000	60'150'000
Namenaktien B à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Total Aktienkapital		66'154'167		66'154'167

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

14 Eigene Aktien

in CHF 1'000	30.06.2019		31.12.2018	
	Anzahl Titel	in CHF 1'000	Anzahl Titel	in CHF 1'000
Namenaktien A am Anfang des Geschäftsjahres	599'442	60'362	547'320	46'767
Käufe	58'750	8'556	111'200	18'708
Verkäufe	-57'345	-5'814	-59'078	-5'113
Bestand Namenaktien A am Bilanzstichtag¹	600'847	63'104	599'442	60'362
Namenaktien B am Anfang des Geschäftsjahres	324'929	5'155	131'662	1'122
Käufe	1'040	15	193'267	4'033
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand Namenaktien B am Bilanzstichtag²	325'969	5'170	324'929	5'155

¹ Die VP Bank AG führte vom 27. Juni 2018 bis 28. Juni 2019 ein Rückkaufprogramm eigener Namenaktien A durch. Im Rahmen des Rückkaufprogramms erwarb die VP Bank 169'950 Namenaktien A für Total CHF 31.0 Mio. Die zurückgekauften Aktien sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

² Die VP Bank AG hat am 26. Juni 2018 im Rahmen eines öffentlichen Festpreisangebotes den Erwerb von maximal 456'554 nichtkotierten Namenaktien B zum Preis von CHF 21.30 angekündigt. Im Rahmen dieses abgeschlossenen Rückkaufprogrammes erwarb die VP Bank 173'067 Namenaktien B für Total CHF 3.7 Mio. Die zurückgekauften Aktien sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

15 Dividende

	30.06.2019	31.12.2018
Genehmigte und bezahlte Dividende der VP Bank AG, Vaduz		
Dividende (in CHF 1'000) für das Geschäftsjahr 2018 (2017)	36'385	36'385
Dividende pro Namenaktie A	5.50	5.50
Dividende pro Namenaktie B	0.55	0.55
Pay-Out Ratio (in %)	60.8	50.5

16 Finanzinstrumente

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Fair Values von Finanzinstrumenten, basierend auf den nachfolgend erklärten Bewertungsmethoden und -annahmen. Die Tabelle wird gezeigt, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zum Fair Value ausgewiesen sind. Der Fair Value entspricht dem Preis, der bei einem geordneten Geschäftsvorfall zum Bewertungszeitpunkt zwischen Marktteilnehmern im Rahmen einer derartigen Transaktion beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt oder bei der Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste.

in CHF Mio.	Bilanzwert 30.06.2019	Fair Value 30.06.2019	Abweichung	Bilanzwert 31.12.2018	Fair Value 31.12.2018	Abweichung
Aktiven						
Flüssige Mittel	2'624	2'624	0	2'521	2'521	0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	118	118	0	67	67	0
Forderungen gegenüber Banken	683	683	0	771	771	0
Forderungen gegenüber Kunden	6'659	6'795	136	6'196	6'309	113
Handelsbestände	0	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	59	59	0	42	42	0
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	250	250	0	232	232	0
davon designiert beim erstmaligen Ansatz	0	0	0	0	0	0
davon verpflichtend gemäss IFRS 9	0	0	0	181	181	0
davon erfolgsneutral über sonstiges Gesamtergebnis bewertet	0	0	0	51	51	0
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'470	2'527	57	2'390	2'390	0
Subtotal			193			113
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	445	445	0	434	434	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'966	10'977	-11	10'335	10'325	10
Derivative Finanzinstrumente	88	88	0	59	59	0
Kassenobligationen	234	236	-2	241	243	-2
Anleihe	200	206	-6	200	204	-4
Subtotal			-19			4
Total Abweichung			174			117

Für den Fair Value von Finanzinstrumenten in der Bilanz werden die folgenden Berechnungsmethoden angewandt:

Flüssige Mittel, Geldmarktpapiere

Bei den Bilanzpositionen «Flüssige Mittel» und «Forderungen aus Geldmarktpapieren», welche nicht über einen publizierten Marktwert einer anerkannten Börse oder eines repräsentativen Marktes verfügen, entspricht der am Bilanzstichtag bezahlbare Betrag dem Fair Value.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Kassenobligationen, Anleihen

Der Fair Value der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden (inklusive Hypothekarforderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform) sowie der Kassenobligationen und Anleihen mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil wird mittels Barwertmethode ermittelt (Abdiskontierung der Geldflüsse mit laufzeitadäquaten Swapsätzen). Für Produkte, deren Zinsbindung bzw. Zahlungsströme nicht im Voraus feststehen, gelangen replizierende Portfolios zur Anwendung.

Handelsbestände, als Sicherheit verpfändete Handelsbestände, Finanzinstrumente bewertet zum Fair Value

Für die Mehrheit dieser Finanzinstrumente entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value der nicht börsennotierten Finanzinstrumente (insbesondere für die strukturierten Kreditobligationen) wird ausschliesslich anhand von Kursnotierungen von externen Händlern oder Preismodellen festgelegt, die auf Preisen und Zinssätzen eines überwachbaren, aktiven und liquiden Marktes basieren.

Derivative Finanzinstrumente

Bei der Mehrheit der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value für derivative Instrumente ohne Marktwert wird mittels einheitlicher Modelle ermittelt. Diese Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswertes, die Renditekurve und die Volatilität.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

Der Fair Value für kotierte Wertpapiere in den Handelsbeständen und Finanzanlagen sowie für börsengehandelte Derivate und andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird anhand der Marktnotierungen bestimmt (Level 1). Bewertungsmethoden oder Modelle

werden zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet, wenn keine direkten Marktnotierungen verfügbar sind. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt (Level 2). Für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht börsennotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value mit Bewertungsmethoden oder -modellen ermittelt. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle, wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell oder Abwandlungen davon. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und Zeitfolge der zukünftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken. Sofern für die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, herangezogen werden können, werden Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet, denen realistische, auf Marktdaten basierende Annahmen zugrunde liegen (Level 3). Unter Level 3 fallen im Wesentlichen Fonds, für die ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird. Der Fair Value dieser Positionen wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile berechnet bzw. entspricht den Anschaffungskosten der Wertpapiere abzüglich allfälliger Wertminderungen.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 30.06.2019
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'624			2'624
Forderungen aus Geldmarktpapieren	118			118
Forderungen gegenüber Banken		683		683
Forderungen gegenüber Kunden		6'795		6'795
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		59		59
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	214	27	9	250
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'527			2'527
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		445		445
Verpflichtungen gegenüber Kunden		10'977		10'977
Derivative Finanzinstrumente		88		88
Kassenobligationen		236		236
Anleihe	206			206

Im Geschäftshalbjahr 2019 wie auch im Geschäftshalbjahr 2018 wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 31.12.2018
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'521			2'521
Forderungen aus Geldmarktpapieren	67			67
Forderungen gegenüber Banken		771		771
Forderungen gegenüber Kunden		6'309		6'309
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		42		42
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	210	18	4	232
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	2'390			2'390
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		434		434
Verpflichtungen gegenüber Kunden		10'325		10'325
Derivative Finanzinstrumente		59		59
Kassenobligationen		243		243
Anleihe	204			204

Level-3-Finanzinstrumente	30.06.2019	31.12.2018
Bilanz		
Bestände am Jahresanfang	4.1	8.4
Investitionen	5.6	0.0
Devestitionen	-0.9	-5.2
Emissionen	0.0	0.0
Rücknahmen	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	0.0	-0.1
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	0.0	1.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	0.0	0.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0
Total Buchwert am Bilanzstichtag	8.8	4.1
Erfolg auf Beständen per Bilanzstichtag		
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-0.1
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	1.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0

Die Level-3-Positionen wiesen sowohl per 30. Juni 2019 als auch per 31. Dezember 2018 keinen abgegrenzten «Day-1 Profit or Loss» (Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem am Transaktionstag berechneten Fair Value) auf.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Finanzinstrumenten

Veränderungen der Net Asset Values von Anlagefonds führen zu entsprechenden Veränderungen der Fair Values dieser Finanzinstrumente. Eine realistische Veränderung der Grundannahmen oder Schätzwerte hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung sowie auf das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

17 Leasing in der Bilanz

in CHF 1'000	30.06.2019	01.01.2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Sachanlagen				
Nutzungsrechte - Gebäude und Räumlichkeiten	31'810	33'866	-2'056	-6.1
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	441	297	144	48.5
Total Aktiven	32'251	34'163	-1'912	-5.6
Sonstige Passiven				
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	5'640	5'518	122	2.2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	26'704	28'645	-1'941	-6.8
Total Passiven	32'344	34'163	-1'819	-5.3

18 Leasing in der Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	01.01.- 30.06.2019
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	
Zinsaufwand auf Nutzungsrechte	169
Abschreibungen auf Sachanlagen	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2'768

19 Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF '000	30.06.2019	31.12.2018
Total Eventualverbindlichkeiten	182'238	207'207
Unwiderrufliche Zusagen	121'181	93'898
Total Treuhandgeschäfte	984'005	994'172
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	9'199'581	5'799'070
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	39'466
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	266'957	474'986
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	194'959	365'784
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	247'008	396'577
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	71'998	109'201

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt, handelsüblich sind.

20 Kundenvermögen

in CHF Mio.	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen				
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	8'975.5	8'688.9	286.5	3.3
Vermögen mit Verwaltungsmandat	4'185.6	3'772.0	413.6	11.0
Übrige verwaltete Kundenvermögen	32'458.5	29'065.0	3'393.5	11.7
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	45'619.5	41'525.9	4'093.6	9.9
davon Doppelzählungen	2'179.9	2'171.3	8.6	0.4
Entwicklung der betreuten Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Anfang des Geschäftsjahres	41'525.9	40'386.3	1'139.6	2.8
Veränderung durch Netto-Neugeld	1'212.0	3'196.9	-1'984.9	-62.1
Veränderung durch Marktbewertungen (Performance)	1'929.4	-2'057.3	3'986.7	193.8
Veränderung durch übrige Effekte	952.2	0.0	952.2	0.0
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Ende des Geschäftsjahres	45'619.5	41'525.9	4'093.6	9.9
Custody-Vermögen¹	6'066.2	5'210.1	856.2	16.4
Total Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	45'619.5	41'525.9	4'093.6	9.9
Custody-Vermögen ¹	6'066.2	5'210.1	856.2	16.4
Total Kundenvermögen	51'685.7	46'736.0	4'949.8	10.6
in CHF Mio.				
Netto-Neugeld	1'212.0	603.1	608.9	101.0

¹ Im Rahmen der Abschlussarbeiten haben wir festgestellt, dass die Custody-Vermögen per 31. Dezember 2018 um CHF 1.781 Mrd. (30. Juni 2018: CHF 1.086 Mrd.) aufgrund von Doppelzählungen zu hoch ausgewiesen wurden. Die Beträge wurden entsprechend angepasst.

Netto-Neugeldzufluss/-abfluss

Diese Position setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, den Kundenabgängen sowie dem Zufluss oder Abfluss bestehender Kunden zusammen. Performancebedingte Vermögensänderungen wie Kursveränderungen, Zinsen- und Dividendenzahlungen sowie die den Kunden in Rechnung gestellten Zinsen gelten nicht als Zufluss oder Abfluss. Akquisitionsbedingte Vermögensveränderungen werden separat ausgewiesen. Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassifiziert oder umgekehrt, wird dies generell als Neugeldabfluss bzw. -zufluss erfasst. Im Jahr 2019 sind Umklassierungen im Betrag von CHF 300.2 Mio. (2018: CHF 0) im Netto-Neugeld enthalten.

21 Akquisition

Per 1. Februar 2019 wurde die Übernahme der Luxemburger Private Banking Aktivitäten der Catella Bank durch die VP Bank (Luxembourg) SA abgeschlossen. Die Übernahme wurde am 26. Oktober 2018 angekündigt.

Diese Transaktion in Form eines Asset Deals wurde wie geplant am 1. Februar 2019 erfolgreich vollzogen. Sie beinhaltet die Übernahme von elf Mitarbeitenden sowie die Migration von Kundenvermögen von CHF 952 Mio. Der Kaufpreis betrug CHF 10.2 Mio. Von der Übernahme ausgeschlossen ist das Private Banking Geschäft der Catella Bank S.A. in Schweden.

Catella ist ein führender Spezialist für Immobilieninvestments und -beratung, Fondsmanagement und Private Banking mit Niederlassungen in 14 Ländern. Die Gruppe verwaltet Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 20 Milliarden. Catella beschäftigt rund 600 Mitarbeiter und ist an der Nasdaq Stockholm im Mid-Cap-Segment notiert. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm, Schweden.

in CHF Mio.	Fair Value
Andere immaterielle Anlagewerte	4.6
Total Aktiven	4.6
Latente Steuerverpflichtungen	-1.2
Total Fremdkapital	-1.2
Total Nettoaktiven	3.4
Erworbene Nettoaktiven	3.4
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	10.2
Kaufpreisleistung	10.2
Goodwill aus Akquisition	6.8
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	10.2
Zahlungsmittelzufluss bei der Transaktion	0.0

Mit der Akquisition wurden betreute Kundenvermögen im Betrag von CHF 952 Mio. übernommen. Aus der Transaktion resultieren immaterielle Anlagewerte (Kundenbeziehungen) von CHF 4.6 Mio. Die Kundenbeziehungen werden über 10 Jahre amortisiert. Die Kosten für die Transaktion (Beratungs-, Anwalts-, Wirtschaftsprüfungs-, Bewertungskosten usw.) betragen in der Berichtsperiode CHF 0.3 Mio. und sind im Sachaufwand (Anhang 7) erfasst worden (Geschäftsjahr 2018: CHF 0.7 Mio.).

Die einzelnen Faktoren, die den angesetzten Goodwill ausmachen, setzen sich insbesondere aus den übernommenen Mitarbeitenden, dem vorhandenen Know-how, dem strategischen Markteintritt in den Nordics und dem damit verbundenen Wachstum zusammen.

22 Eigenmittelunterlegung

in CHF 1'000	30.06.2019	31.12.2018
Total Eigenkapital gemäss Bilanz	985'081	981'580
Total regulatorische Abzüge	-52'936	-38'797
Anrechenbares Kernkapital (Tier 1)	932'145	942'783
Total Erforderliche Eigenmittel	379'034	360'826
Kapitalpuffer	236'896	225'516
Total Erforderliche Eigenmittel mit Kapitalpuffer	615'930	586'342
Tier-1-Kapitalquote	19.7 %	20.9 %
Risikogewichtete Aktiven insgesamt	4'737'922	4'510'319
Kapitalrendite (Konzerngewinn / Bilanzsumme)	0.6 %	0.4 %

Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein, www.fma-li.li

VP Bank AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 info@vpbank.com · www.vpbank.com MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
VP Bank (Schweiz) AG	Talstrasse 59 · 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · info.ch@vpbank.com
VP Bank (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · info.lu@vpbank.com
VP Bank (BVI) Ltd	VP Bank House · 156 Main Street · PO Box 2341 Road Town · Tortola VG1110 · British Virgin Islands T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · info.bvi@vpbank.com
VP Bank Ltd Singapore Branch	8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1 Singapore 018960 · Singapore T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · info.sg@vpbank.com
VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hong Kong T +852 3628 99 00 · F +852 3628 99 11 · info.hkwm@vpbank.com
VP Bank Ltd Hong Kong Representative Office	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hong Kong T +852 3628 99 99 · F +852 3628 99 11 · info.hk@vpbank.com
VP Fund Solutions (Luxembourg) SA	2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg T +352 404 770-297 · F +352 404 770-283 fundclients-lux@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · F +423 235 67 77 vpfundsolutions@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com

Aktionärsinformationen

Die VP Bank Gruppe im Überblick

- 1956 gegründet
- Drittgrösste Bank in Liechtenstein
- Rund 940 Mitarbeitende
- An der Börse Zürich (SIX Swiss Exchange) kotiert
- «A» Rating von Standard & Poor's
- Sechs Standorte an wichtigen internationalen Finanzplätzen (Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Tortola/BVI)
- Konzentration auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen
- Internationales Fondskompetenzzentrum

Mittelfristziele bis Ende 2020

- Betreute Kundenvermögen von CHF 50 Mrd.
- Konzerngewinn von CHF 80 Mio.
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Agenda 2020

Jahreszahlen 2019, Bilanzmedienkonferenz	10. März 2020
Generalversammlung 2020	24. April 2020
Ex-Dividenden-Tag (ex date)	28. April 2020
Dividendenstichtag (record date)	2. Mai 2020
Dividendenzahlung (payment date)	3. Mai 2020
Halbjahreszahlen 2020	18. August 2020

Stammdaten

Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)	
Symbol SIX	VPBN
Bloomberg Ticker	VPBN
Reuters Ticker	VPBN.S
Valorennummer	31 548 726
ISIN	LI0315487269

Impressum

Dieser Halbjahresbericht wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt, und alle Daten sind überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Der Halbjahresbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der VP Bank Gruppe beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Veröffentlichung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese Aussagen über die Zukunft unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgeblich ist in Zweifelsfällen die deutsche Version.

Media & Investor Relations

VP Bank AG
Cécile Bachmann · Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 235 63 62 · F +423 235 66 20
media@vpbank.com · www.vpbank.com

Text, Layout und Realisation

VP Bank AG, Vaduz

Druck

BVD Druck+Verlag AG, Schaan, www.bvd.li
Klimaneutral gedruckt

